

# DIE LIT/SCHAU,

07.18 AMTLICHE MITTEILUNG  
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

**Einladung zum  
Seniorenausflug** (Seite 16)

**Veranstaltungs-  
kalender 2018** (Seite 23)

**A1-Breitband-  
Ausbau** (Seite 38)

*Unser Litschau  
von ganz oben*







## Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Gäste unserer Stadt!

*Im Rahmen der beiden letzten Gemeinderatssitzungen wurden zukunftssträchtige Beschlüsse gefasst und personelle Änderungen eingeleitet. In dieser Ausgabe der Stadtnachrichten möchte ich Ihnen meine Sichtweise zu den getroffenen Entscheidungen erklären und mit möglichen Irritationen bzw. Fehlinformationen aufräumen.*

Am 28. Juni 2018 hatte der Gemeinderat in Summe 25 Tagesordnungspunkte zu beraten – zwei der wesentlichsten Entscheidungen betrafen die Festlegung der Gebührenordnung für die Abwasserbeseitigungsanlage Schandachen sowie die „Zukunft“ des Hallenbades Litschau.

### Abwasserbeseitigungsanlage Schandachen:

Diese wurde im Jahr 1990 als eigenständige Kläranlage samt Ortsnetz wasserrechtlich bewilligt. Das Herzstück der Anlage bildeten Tauchtropfkörper, welche im Mündungsbereich des „Großen Schandacherteiches“ eingebunden wurden. Diese Anlage war damals am neuesten Stand der Technik. Zur Finanzierung der Anlage wurden in den Jahren 1993 - 1997 Darlehen in der Höhe von insgesamt ca. € 378.000,00 mit einer Gesamtlaufzeit von 30 bzw. 40 Jahren bei förderfähigen Herstellungskosten in der Höhe von ca. € 542.000,00 aufgenommen. Die Ausfinanzierung des Vorhabens erfolgte durch Förderungen des Bundes und des Landes NÖ sowie durch Einmalzahlungen (Aufschließungsbeiträge) der Bevölkerung Schandachens.

In den letzten Jahren mussten immer wieder kleinere Repara-

turen durchgeführt werden – da die Finanzierung bei derartigen Sanierungen ausschließlich über Darlehen erfolgen darf, war eine Anhebung der Kanalbenutzungsgebühren von ursprünglich € 2,20 auf letztlich € 2,93 für die Schandacher Einwohner unausweichlich.

Auf Grund geänderter gesetzlicher Bestimmungen wurde dennoch eine Neuausrichtung der ABA-Schandachen unaufschiebbar – die kostengünstigste Variante ist der Anschluss an die Abwasserbeseitigungsanlage Litschau unter Einbeziehung des Siedlungsgebietes „Schandacher Häuser“. Gleichzeitig wird durch die EVN eine Wasserversorgungsanlage sowie durch die NÖGIG eine Leerverrohrung für die spätere Errichtung eines Glasfaserortsnetzes mitgeplant und errichtet.

Nach Abzug aller Förderungen stellt sich die Ausfinanzierung dieses Vorhabens wie folgt dar:

- Offenes Darlehen für Kläranlage Schandachen (Stand 30.06.2018): € 48.875,38
- Einmalzahlung (Umgestaltungsabgabe) der Einwohner Schandachens: ca. € 47.000,00
- Darlehensneuaufnahme für neue ABA € 850.000,00

Zukünftig wird die Abwasserreinigungsanlage Litschau die

Katastralgemeinden Litschau, Schönau, Hörmanns, Loimanns und Schandachen umfassen. Für alle Einwohner dieser Katastralgemeinden wird eine einheitliche (= gesetzliche Vorgabe) Kanalbenutzungsgebühr in der Höhe von € 2,20 zur Verrechnung kommen. Dies bedeutet letztendlich für die Bevölkerung von Schandachen eine Senkung der laufenden Kanalbenutzungsgebühren – für die Bevölkerung der anderen angeführten Katastralgemeinden kommt es zu keinen Veränderungen.

Die Opposition spielt hier gerne mit dem Feuer und behauptet, dass die „Litschauer“ den „Schandachern“ den Kanal zahlen. Natürlich ist es richtig, dass das neu aufgenommene Darlehen von allen gemeinsam bedeckt werden muss und bei gleichbleibenden Gebührensätzen der derzeitige Überschuss bei der Abwasserbeseitigungsanlage Litschau sinken wird. Durch die Einhebung der außerordentlichen Umgestaltungsabgabe (von der Bevölkerung von Schandachen) werden die alten Schulden fast zur Gänze gedeckt – ewig auf Fehler der Vergangenheit herumzureiten ist nicht mein Stil! Ich halte nichts vom „Auseinanderdividieren“ der Bewohner der einzelnen Katastralgemeinden und stehe daher auch zu der im Gemeinderat getroffenen Entscheidung.

### Hallenbad Litschau:

Das Hallenbad Litschau war nach seinem Umbau im Jahr 2002 ein Magnet für LitschauerInnen, aber auch Gäste aus den benachbarten Gemeinden, wenn nicht sogar vom ganzen Bezirk Gmünd und darüber hinaus. Zu Spitzenzeiten konnten in einem Monat bis zu 2500 Gäste (ohne SchülerInnen) von den Mitarbeitern des damaligen Betreiber-Vereins „RELAX - Fit & Fun Company“ begrüßt werden.

Ende 2006 wurde in Gmünd das Sole-Felsen-Bad eröffnet, im Oktober 2010 erfolgte die Erweiterung um ein Hotel – die Besucherzahlen in Litschau nahmen kontinuierlich ab (zu Spitzenzeiten derzeit max. 500 Besucher pro Monat). Gleichzeitig war die von Bgm. Otto Huslich erdachte Leitung des Hallenbades so manchem Oppositionspolitiker ein Dorn im Auge, was dazu führte, dass die Vereinsmitglieder ihre Arbeit niederlegten und seither Personal angestellt wird – dies verursachte erhebliche Mehrkosten im Betrieb. Seit mehreren Jahren können nur mehr Einnahmen in der Höhe von ca. € 50.000,00 erzielt werden. Gleichzeitig müssen für den laufenden Betrieb (Heizung, Strom, Wasser, Chemie) und die Personalkosten ca. € 200.000,00 aufgebracht werden. Daraus ergibt sich ein jährlicher Abgang in der Höhe von € 150.000,00!!!

Schon letzten Winter musste festgestellt werden, dass sich die Dachkonstruktion über dem Whirlpool in einem desaströsen Zustand befindet und von Sachverständigen keine Haftung mehr für die Tragsicherheit des Daches ausgestellt

wurde. Ich persönlich habe damals die Haftung für das Offenhalten des Hallenbades übernommen – ein zweites Mal werde ich das nicht tun. Nur der milde Winter hat es mir ermöglicht, von einer Sperre des Bades abzusehen! Wodurch die Dachkonstruktion derart in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird derzeit versucht zu klären – möglicherweise kann über eine Klage gegen die Planungs- und Baufirmen auf Grund etwaiger Baumängel ein Schadensersatz erzielt werden. Eine Generalsanierung der Dachkonstruktion sowie des Beckens und sonstiger notwendiger Investitionen würde ca. € 350.000,00 verschlingen – Geld das die Stadtgemeinde Litschau nicht hat! Die Idee einer Interessentengruppe rund um einige Stammgäste, bei den Nachbargemeinden zwecks einer finanziellen Beteiligung vorstellig zu werden, erachte ich als wenig aussichtsreich – ich lasse mich aber gerne eines Besseren belehren.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.06.2018 nun beschlossen, die Öffnungszeiten des Hallenbades aus Rentabilitätsgründen dahingehend anzupassen, als dass ab Oktober 2018 in Abstimmung mit den Schulen künftig 7 Monate (Oktober – April) geöffnet ist und die restlichen Monate geschlossen bleibt. Der Wellnessbereich (nicht das Kinderbecken) wird ab Ende dieses Jahres bis auf weiteres komplett geschlossen! Natürlich ist mir bewusst, dass der eingeschränkte Betrieb bei Stammgästen Unmut hervorruft. Mir war es wichtig unseren Kindern, wenn auch eingeschränkt, weiterhin Schwimmunterricht bieten zu können. Dafür müssen kleinere (leistbare) Sanierungsarbeiten

umgesetzt werden – ich stehe auch zu dieser Entscheidung des Gemeinderates!

### Personelles

Sowohl am Gemeindeamt als auch im Gemeinderat kommt es nach dem Sommer zu personellen Veränderungen. Unsere geschätzte Mitarbeiterin im Bürgerservice, Frau Patricia Kainz-Böhm wird ihren wohlverdienten Ruhestand antreten – uns allen wird ihre stets freundliche Art sehr fehlen. Als erste Anlaufstelle für GemeindebürgerInnen nach dem Betreten des Gemeindeamtes, aber auch in ihrer Freizeit hat sie stets im Sinne der Bürger ein offenes Ohr gehabt und sich für Ihre Anliegen eingesetzt. Liebe Patricia, danke für deine hervorragende Arbeit.

Herr Stadtrat Erwin Hauer legte sowohl sein Gemeinderats-, als auch sein Stadtratsmandat auf eigenen Wunsch zurück. Ich möchte mich bei dir, lieber Erwin, für deine Unterstützung bei diversen Bauvorhaben, aber auch dein persönliches Engagement auf das Herzlichste bedanken! Der Gemeinderat verliert mit dir eine treibende Kraft. Die Funktion als Stadtrat wird zukünftig Werner Spazier ausfüllen, als Gemeinderat folgt Matthias Eschelmüller nach. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

### Aktion „Blühendes Niederösterreich 2018“

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich 2018“ wurde Litschau Anfang Juli von einem Preisgericht besucht und bewertet.



Ich freue mich außerordentlich, und darf an dieser Stelle auch größten Dank an die beteiligten Personen aussprechen, dass Litschau in seiner Bewertungsgruppe im Waldviertel den 1. Platz erreicht hat. Damit ist man für den Landesentscheid qualifiziert und wird am Dienstag, den 07. August 2018 durch eine Landesjury einer neuerlichen Bewertung unterzogen.

Das Ergebnis dürfen wir Ihnen in der nächsten Stadtzeitung bekannt geben.

Jedenfalls darf ich die Bevölkerung ersuchen, zu diesem Termin auch eigeninitiativ auf blühende Gärten und gepflegte Grünflächen zu achten, dies unterstützt unsere Bemühungen zusätzlich.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich zu treffen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

**Ihr Bürgermeister  
der Stadtgemeinde Litschau  
Rainer Hirschmann**

## Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



*Angel Tanzner, geb. im März 2018, Litschau, Tochter von Veronika Tanzner*



*Maximilian Wachuda, geb. im März 2018, Schandachen, Sohn von Christine und Christian Wachuda*



*Melissa Weisgram, geb. im Mai 2018, Loimanns, Tochter von Ingrid und Edwin Weisgram*



*Marie-Louise Seilern-Aspang, geb. im Juni 2018, Litschau, Tochter von Amelie und Franziskus Seilern-Aspang*

## BBL-Info (Bürgerbewegung Litschau)

### Unsere Sorgenkinder: Hallenbad und Strandbad!

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2018 wurde aus Einsparungsgründen mit einer knappen Mehrheit die Teilschließung unseres Hallenbades beschlossen. Es bleibt 5 Monate im Jahr geschlossen, von Mai bis einschließlich September! Das Whirlpool wird komplett geschlossen!

Für den Weiterbetrieb des Whirlpools wären Reparatur- und Sanierungsarbeiten des Daches notwendig, für die unserer Gemeinde das Geld fehlt!

Unsere Forderung an den Gemeinderat wäre, die Mittel sparsam und gezielter einzusetzen!

Leider ist es richtig, dass das Dach kaputt und somit Gefahr in Verzug ist! Seit Frühjahr 2017 gibt es eine Arbeitsgruppe Strandbad und Hallenbad unter Stadtrat Hauer, die ein Zukunftskonzept erarbeiten soll. Diese wurde in der Sitzung beauftragt bis Anfang 2019 dem Gemeinderat Vorschläge vorzulegen. Uns geht das zu langsam! Unserer Meinung nach sollten bereits im Voranschlag 2019 Mittel für die Sanierung vorgesehen sein!

Litschau ist eine Tourismusgemeinde mit einem maroden Strandbad und ohne Hallenbad! Mit der Schließung des Hallenbades geht auch die Schließung der Sauna und des Solariums einher.

Es gibt schon seit Jahrzehnten eine Vereinbarung mit dem Feriendorf, dass die Gäste das Hallenbad unentgeltlich benutzen dürfen, auch diese ist dann hinfällig!

Was sollen unser Gäste und Bürger bei Schlechtwetter in den Sommermonaten unternehmen? Und das bei einer der höchsten Tourismusabgaben! Ich befürchte eine negative Auswirkung auf die Nächtigungszahlen!

Wenn sich unsere Gäste und Bürger eine Alternative zu unserem Hallenbad suchen (z.B. Sole-Felsenbad) wird es schwierig sein, sie wieder nach Litschau zurückzuholen.

BBL hat gemeinsam mit GR Mag. Zellhofer und StR Heißenberger einen Gegenantrag auf Schließung nur für 3 Monate (Juni-August) eingebracht, als Kompromiss, der abgelehnt wurde.

Die Schließung betrifft auch den Schwimmunterricht in unseren Schulen! Dieser soll im Mai und im September im Freibad stattfinden! Da können wir nur auf eine weitere Klimaerwärmung hoffen!

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen und Gästen unserer Gemeinde trotzdem einen schönen und angenehmen Sommer und stehen gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung!

GR Bernhard Flicker  
0664/1513449

GR Roland Edinger  
0676/3830699



**Brayer  
bau**

**FASSADEN / ESTRICHE**

**TROCKENAUSBAU**

**SCHALUNGEN**

Büro: Arnbergstraße 14 - 3874 Litschau  
Lager: Gewerbestraße 3 - 3874 Litschau

Mobil: 0664/3888910  
Tel./Fax: 02865/20875

Bezahlte Anzeige





## Aus der Gemeinderatssitzung

*Am 22. März, 09. Mai und 28. Juni 2018 fanden Sitzungen des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 79 Tagesordnungspunkte behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (in auszugsweiser und gekürzter Fassung):*

### **Erlassung einer Verordnung betreffend das Örtliche Raumordnungsprogramm samt Entwicklungskonzept sowie Abschluss von Baulandverträgen**

Die Generelle Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde Litschau wurde mittels Verordnung beschlossen. Mit mehreren Grundeigentümern wurden Baulandverfügbarkeitsverträge abgeschlossen.

### **Ankauf eines Kopiersystems für die Volksschule Litschau**

Die Stadtgemeinde Litschau kaufte für die Volksschule Litschau - als Ersatz für das bestehende Kopiergerät – ein multifunktionales digitales Farb-Kopiersystem Develop Ineo+258 zum Preis von € 1.390,00 exkl. MwSt. von der Fa. Bürotechnik Norbert Hartl GmbH, Hauptstraße 6, 3841 Windigsteig.

### **Auftragsvergaben für Kanalsanierungen in Litschau, Hörmanns und Loimanns**

Der Quabus GmbH, Gewerbeallee 3, 4221 Steyregg wurde der Auftrag zur Sanierung der Kanalnetze von Hörmanns und Loimanns sowie des Sanierungsabschnittes 6 in Litschau zum Preis von € 66.734,98 exkl. MwSt. erteilt.

### **Darlehensaufnahme für die ABA Litschau - KG Schandachen**

Für die Finanzierung des Vorhabens „Herstellung der

Abwasserbeseitigungsanlage Litschau, BA 29, KG Schandachen, war die Aufnahme eines Bankdarlehens in der Höhe von € 850.000,00 bei der UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6 – 8, 1010 Wien, erforderlich.

### **Gewährung einer außerordentlichen finanziellen Unterstützung für die Stadtkapelle Litschau**

Die Stadtgemeinde Litschau gewährte der Stadtkapelle Litschau eine außerordentliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 6.500,00 für die Durchführung des Bezirksblasmusikfestes bzw. die Anschaffung von Trachtenhüten.

### **Gewährung einer Subvention für die Feuerwehren Loimanns und Schönau**

Der Feuerwehr Loimanns wurde eine Subvention in der Höhe von € 10.000,00 für die Errichtung einer Erdgaszentralheizung sowie der Feuerwehr Schönau eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.000,00 für Fassadenarbeiten gewährt.

### **Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes am Herrensee Litschau**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau beschloss grundsätzlich die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes am Herrensee Litschau und beauftragte den Bürgermeister der Stadtgemeinde Litschau mit der Grafschaft Seilern-

Aspang Verhandlungen zu den planerischen und finanziellen Bedingungen aufzunehmen.

Das Ingenieurbüro für Wasserkraft/Photovoltaik, vertreten durch Herr Dipl. Ing. MBA Thomas Digruber, Hauptplatz 11, 3340 Waidhofen/Ybbs wurde beauftragt, die Arbeiten zum Erwirken eines Wasserrechtsbescheides aufzunehmen.

Nach Abschluss dieser Aufträge sind dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau die entsprechenden Ergebnisse zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

### **Fortführung der Aktion „Litschauer Jugend- und Senientaxi“**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau hat bis auf Widerruf die Fortführung der Aktion „Litschauer Jugend- und Senientaxi“ beschlossen.

Jeder Jugendliche mit Wohnsitz in Litschau im Alter von 10 bis 27 Jahren (von 10 bis 13 Jahren unter Beisein des Erziehungsberechtigten und auf Grund eines schulischen Erfordernisses) sowie alle Pensionisten mit Wohnsitz in Litschau unter Vorlage eines gültigen Ausweises können pro Monat 4 Taxigutscheine im Wert von je € 5,00 zum Preis von € 2,50 je Gutschein erwerben.

### **Kanalabgabenordnung für die Abwasserbeseitigungsanlage Schandachen**

Die Einhebung der Kanalge-

bühren für die Abwasserbeseitigungsanlage Schandachen erfolgte bisher aufgrund der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 06.12.2016 erlassenen Verordnung.

Aufgrund der baulichen Änderungen der ABA Schandachen und der Ableitung der Abwässer in die ARA Litschau waren Anpassungen bei den Kanalgebühren notwendig. Weiters wurde für die Finanzierung dieser Umgestaltung der ABA Schandachen ein entsprechender Einheitssatz festgesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft vom Amt der NÖ Landesregierung wurde ein diesbezüglicher Betriebsfinanzierungsplan für das Jahr 2018 erstellt. Darauf basierend wurde eine Abgabenordnung für die Einhebung von Kanalerichtungsabgaben und Kanalbenutzungsgebühren für die ABA Schandachen erstellt.

### **Förderung des Sportclub Sparkasse Litschau**

Im Sommer 2018 wird aufgrund des fortgeschrittenen Bestandsalters des Vereinshauses des Sportclub Sparkasse Litschau eine thermische Sanierung ebendort durchgeführt. Bis dato ist dieses nicht winterfest und in den letzten Jahren traten auch entsprechende Frostschäden auf. Daher werden im Zuge der geplanten Sanierung auch die Strom- und Wasserleitungen neu verlegt, das Haus gedämmt und eine Zentralheizungsanlage installiert.

Die Stadtgemeinde Litschau gewährt dem Sportclub Sparkasse Litschau eine außerordentliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 15.000,00.

### **Straßenbauarbeiten in Schönau**

Im Zuge der Errichtung einer

Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage in Schönau wurden einige bereits schadhafte Ortsstraßen teilweise komplett zerstört. Nach erfolgtem Setzungsprozess über die Wintermonate sollen in diesem Jahr die Ortsstraßen wiederhergestellt werden. Als Sanierungsvariante soll wieder jene wie in Gopprechts (Fräsen mit Zementstabilisierung und Aufbringen einer Asphaltdeckschicht) angewandt werden.

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte der Petschl Frästechnik GmbH, Technologiestraße 9, 4341 Arbing den Auftrag für die Herstellung eines zementgebundenen Straßenunterbaus für die Ortsstraßen in Schönau zum Preis von € 23.020,00 exkl. MwSt.

Weiters wurde der Swietelsky BaugesmbH., Rudmanns 142, 3910 Zwettl der Auftrag für die Herstellung der Asphaltdeckschicht sowie der Verlegung von 95 m Regenwasserkanal zum Preis von € 83.302,85 exkl. MwSt. lt. Angebot vom 11.06.2018 erteilt.

### **Essensboxentransport für die schulische Nachmittagsbetreuung und Schülertransport für das Schuljahr 2018/2019**

Die Fa. Frank Reisen GmbH, Hans-Kudlichstraße 4, 3830 Waidhofen/Thaya erhielt den Auftrag zur Durchführung des Schülertransportes für das Schuljahr 2018/2019 in direkter Abstimmung mit dem Kundenteam Freifahrt des Finanzamtes für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Darüber hinaus erteilte die Stadtgemeinde Litschau der Fa. Frank Reisen GmbH den Auftrag zur Durchführung des Essensboxentransports für die schulische Nachmittagsbetreuung der Volksschule Litschau für das Schuljahr 2018/2019 zum Pauschalpreis von € 1.500,00 exkl. MwSt.

### **Weitere Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“**

In der Gemeinderatssitzung am 25.09.2008 wurde erstmals die Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ beschlossen. Mit Jahresende läuft die bereits dritte Projektphase aus. Aufgrund der guten bisherigen Erfahrungen wurde beschlossen, auch in den Jahren 2019 bis 2023 an diesem Projekt teilzunehmen. Aktuell nehmen 56 Gemeinden teil.

### **Grundsatzbeschluss eines Zukunfts-Konzepts für das Hallenbad Litschau sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Arbeitsgruppe zur Klärung der zukünftigen Nutzung und des Betriebes des Strandbades Litschau**

Die Stadtgemeinde Litschau prüft über eine Rechtsberatung durch einen Anwalt mögliche zivilrechtliche Ansprüche und sonstige offene Rechtsfragen in Bezug auf die im Jahr 2003 abgeschlossene Umsetzung der Hallenbadsanierung samt Zubau, sofern im Rahmen eines Gutachtens ein tatsächlicher Planungsfehler bzw. Baumangel nachgewiesen werden kann.

Die Öffnungszeiten des Hallenbades der Stadtgemeinde Litschau werden aus Rentabilitätsgründen dahingehend angepasst, als das ab Oktober 2018 in Abstimmung mit den Schulen künftig 7 Monate (Oktober – April) geöffnet ist und die restlichen Sommermonate geschlossen bleibt.

Auf Grund von zum Weiterbetrieb erforderlichen Reparatur-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wird das Whirlpool des Hallenbades Litschau mit Ende des Jahres 2018 bis zu einer etwaigen Sanierung des Bereiches geschlossen. Das Kinderbecken bleibt auch weiterhin geöffnet. Die bestehende Arbeitsgruppe wurde mit der Erarbeitung

eines Zukunfts-Konzeptes für das Strandbad Litschau beauftragt, mit dem Ziel, bis zur ersten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2019 dem Gemeinderat entsprechende Vorschläge vorzulegen. Diesbezüglich wird eine Strandbadbegehung nach Ende der Badesaison 2018 stattfinden.

GR Mag. (FH) Tanja Zellhofer und StR Johannes Heißenberger werden ab sofort in die bestehende Arbeitsgruppe aufgenommen.

Sanierung Betonboden im FF-Haus Litschau

Der Betonboden in der Garage des Feuerwehrhauses in Litschau war besonders im Bereich der Stellplätze der Tanklöschfahrzeuge stark beschädigt. Zahlreiche Risse und Abplatzungen des Betonbodens bildeten bereits Stolperfallen für die Mannschaft sowie für Besucher bei diversen Veranstaltungen. Auch konnte keine Gewähr über die Flüssigkeitsdichtheit mehr gegeben werden. Die Stadtgemeinde Litschau

übernahm die Kosten für die Sanierungsarbeiten des Betonbodens im FF-Haus Litschau in der Höhe von € 2.091,43 inkl. MwSt.

Anschaffung eines Defibrillators für das Stadtamt

Die Stadtgemeinde Litschau kauft vom Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Litschau, Schulstraße 8, 3874 Litschau, 1 Defibrillator der Type Lifepak CR2 für das Stadtamt Litschau zum Preis von € 1.710,00 exkl. MwSt. an.

und verursacht einen vermeidbaren Mehraufwand vor der Kompostierung.

Vermehrt werden in diesen Containern Grün- und Strauchschnittabfälle - auch in größeren Mengen - aus privaten Haushalten vorgefunden, die dort nicht entsorgt werden dürfen! Diese Container sind rein für die Friedhofsabfälle zu verwenden.

Private Gartenabfälle sind in der eigenen Bio-Tonne zu entsorgen oder können im eigenen Garten kompostiert werden. Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt und kann mit Strafen geahndet werden!

Restmüllablagerungen bei Müllsammelinseln

Im Gemeindegebiet wurde bereits vor 4 Jahren die Glas- und Dosensammlung auf ein modernes System mit Großcontainern umgestellt.

Leider war in den letzten Monaten vermehrt festzustellen, dass bei den entsprechenden Containern einfach Restmüll und diverser Hausunrat abgestellt bzw. weggeworfen wird.

Außerdem kommt es auch sehr oft vor, dass, obwohl die Container bereits voll sind, die Dosen- oder Glasgefäße einfach abgeladen und zurückgelassen werden, teils auch in haushaltsunüblichen Mengen.

Dies ist im Sinne einer geordneten Müllentsorgung nicht tolerierbar und es wird ersucht, einen der anderen Standorte aufzusuchen, wenn offensichtlich ist, dass die Container nicht mehr befüllt werden können.

Nicht ordnungsgemäße Müllablagerungen werden ab sofort bei Bekanntwerden angezeigt!

Leider gab es vor einigen Wochen einen unangenehmen Zwischenfall. Ein Papierkorb bei der Kreuzung Wildgasse / Südstraße fing Feuer, Brandursache war eine brennende Zigarette.

Bitte werfen Sie Zigaretten nicht achtlos weg, neben der Brandgefahr im Sommer trägt die Verschmutzung nicht zu einem positiven Ortsbild bei.

Grünraumpflege vor Liegenschaften

Gepflegte Gärten und Grünflächen tragen das ganze Jahr über wesentlich zum Wohlfühlen und zum gepflegten Erscheinungsbild eines jeden Ortes bei.

Um diesen Eindruck zu verstärken, hoffen wir auch auf die Eigeninitiative der Bevölkerung.

Gemäß der Gesundheits- und Umweltschutzverordnung sind die Liegenschaftseigentümer sogar verpflichtet, den Gras- und Unkrautwuchs auf den Gehsteigen sowie bei befestigten Straßen vor ihren Liegenschaften, das sind alle asphaltierten, gepflasterten oder betonierten öffentlichen Grundstücksflächen, zu entfernen und von diesem Bewuchs sauber zu halten.

Bitte helfen Sie mit, unabhängig von der seitens des Wirtschaftshofes durchgeführten Grünraumpflege, die Stadt noch lebenswerter zu machen.

Herrenseerundweg

Das ganze Jahr über gibt es leider nach wie vor Probleme mit so manchen Hundehaltern, die mit der Leine- bzw. Maulkorbpflicht nicht besonders vertraut sind. Speziell im Strandbad und am Herrenseerundweg sind leider immer wieder Hunde anzutreffen, die weder an der Leine geführt werden noch einen Maulkorb tragen. Im Sinne eines weiteren, ungestörten Zusammenlebens von Mensch und Hund, wird gebeten, diesen Punkt zu beachten und einzuhalten!

Weiters dürfte manchem Radfahrer entgangen sein, dass am Herrenseerundweg ein absolutes Fahrverbot, also auch für Radfahrer, besteht. Die Beschwerden dahingehend nehmen laufend zu. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, dass die Übertretung des Fahrverbotes kein Kavaliersdelikt ist und die Exekutive ersucht wird, verstärkt zu kontrollieren.

Verbrennen im Freien

Auf Grund einzelner Anfragen am Gemeindeamt dürfen wir darauf hinweisen, dass punktuell und flächenhaftes Verbrennen von biogenen (Laub, Baum- und Grasschnitt, Äste, ...) und nicht biogenen Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, ...) und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen außerhalb von dafür bestimmten Anlagen grundsätzlich verboten ist.

Reisepassanträge

In diversen Medien wurde berichtet, dass Reisepassanträge künftig auch bei Gemeinden möglich sind. Dazu möchten wir an dieser Stelle festhalten, dass

in Litschau und auch in den umliegenden Gemeinden keine Reisepässe beantragt werden können. Solche Anträge und

auch Anträge für Personalausweise werden nach wie vor von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd abgewickelt.

Jagdpatchauszahlung

Die Jagdpachtanteile der Genossenschaftsjagd Litschau, ebenso wie die nicht behobenen

Jagdpachtanteile für die Genossenschaftsjagden der übrigen Katastralgemeinden, können

noch bis 31.08.2018 im Stadtamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, behoben werden.

Ihr  
Jürgen Uitz  
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23  
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Parteienverkehrszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Dienstag 07:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 17:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 07:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag 07:00 bis 12:00 Uhr

Sollten Sie ein persönliches Gespräch wünschen, ersuchen wir um vorherige Terminvereinbarung.

Werte Gemeindebürger!

Leider kam es in den letzten Monaten vermehrt zu Beschwerden am Gemeindeamt über diverse Handlungen von Gemeindebürgern, die nicht im Einklang mit einem harmonischen und verantwortungsbewussten Zusammenleben stehen. Daher wurde entschieden, die wichtigsten Themen in der aktuellen Stadtzeitung aufzugreifen:

Klarstellung zur Mülltrennung am Friedhof

Grün- und Strauchschnitt sind in der Bio-Tonne zu entsorgen,

auch für den Restmüll gibt es eine spezielle Tonne.

Scheinbar glauben einige Menschen, bei den Müllsammel-

Containern am Friedhof gelten andere Regeln. Die Mülltrennung funktioniert dort leider zum Großteil nicht. Restmüll landet in den Bio-Containern





### Wir begrüßen als neue Gemeindebürger:

März 2018    **Wachuda Maximilian**, Schandachen  
                  **Tanzner Angel**, Litschau  
Mai 2018    **Weisgram Melissa**, Loimanns  
Juni 2018    **Seilern-Aspang Marie-Louise**, Litschau  
                  **Steiner Anika**, Schandachen



### Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit  
**Herma und Alfred Schrenk**, Schlag  
**Stefanie und Josef Hable**, Litschau  
Diamantene Hochzeit:  
**Margaretha und Gottfried Gabler**, Hörmanns



### Wir gratulieren zur Vermählung:

März 2018  
**Weisgram Edwin und Schandl Ingrid**, Loimanns  
April 2018  
**Koch Thomas und Büger Helga**, Wien  
**Riedl Manuel und Millner Karin**, Litschau  
Mai 2018  
**Frühwirth Stephan und Wurz Jennifer**, Heidenreichstein  
**Ing. Proll Bernhard und Gottsbacher Inge**, Laxenburg  
**Fürnsinn Oliver und Geist Carina**, Litschau  
**Pichler Rene und Hanko Carina**, Vorderstoder  
Juni 2018  
**Tobolka Bernhard und Hengl Lisa**, Brand-Nagelberg  
**Braun Manuel und Schierer Petra**, Reingers



### Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

97. **Pap Emma**, Litschau  
      **Krasa Elfriede**, Litschau  
95. **Rohrbach Elfriede**, Gopprechts  
94. **Janda Valerie**, Gopprechts  
      **Sazma Edeltraude**, Litschau  
      **Breinhölder Maria**, Reitzenschlag  
93. **Pichler Rudolf**, Litschau  
92. **Pitel Margaretha**, Loimanns  
      **Hanko Berta**, Litschau

- Kreuzer Antonia**, Litschau  
**Anibas Anna**, Gopprechts  
**Gabler Ernestine**, Litschau  
**Forster Marie**, Hörmanns  
**Dvorak Ernestine**, Litschau  
91. **Dipl.-Ing. Bozek Kurt**, Litschau  
      **Rathkolb Frieda**, Litschau  
      **Flicker Gertrude**, Litschau  
      **Freitag Anna**, Litschau  
      **Pröll Rosa**, Litschau  
      **Reininger Johann**, Saaß  
      **Hammerschmidt Margareta**, Schandachen  
      **Maly Friederike**, Litschau  
90. **Schindl Aloisia**, Litschau  
      **Stojan Ludmilla**, Litschau  
      **Erdinger Adolf**, Saaß  
      **Neumaier Sofia**, Litschau  
      **Zeller Anna**, Litschau  
85. **Handl Edmund**, Litschau  
      **Stückler Erna**, Gopprechts  
      **Weisgram Leopold**, Litschau  
      **Schandl Franz**, Litschau  
      **Frühwirth Maria**, Litschau  
      **Koller Hildegard**, Litschau  
      **Adensam Walter**, Litschau  
80. **Hirschmann Marie**, Saaß  
      **Frühwirth Erna**, Litschau  
      **Führer Christine**, Schandachen  
      **Walter Erna**, Schöna  
      **Kiehtreiber Maria**, Litschau  
      **Pfandler Franz**, Loimanns  
      **Stephan Maria**, Reitzenschlag

## Freie Wohnungen in Litschau

Folgende Wohnungen können angemietet werden (bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich):

#### Stadtplatz 39, I. Trakt, 1. Stock (Aufzug):

71 m<sup>2</sup>, Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC

#### Stadtplatz 39, I. Trakt, Erdgeschoss:

70 m<sup>2</sup>, Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC

#### Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

71 m<sup>2</sup>, Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC

#### Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

55 m<sup>2</sup>, Vorzimmer, Wohnküche, Schlafzimmer, Bad und WC

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 14 (Frau Chrastka).



### Wir bedauern den Tod von:

Schuh Erich, Litschau, verst. im 85. Lj.,  
 Knapp Johann Litschau, verst. im 100. Lj.,  
 Foisner Franz, Litschau, verst. im 84. Lj.,  
 Brichac Rudolf, Litschau, verst. im 84. Lj.,  
 Raczkowsky Elfriede, Reichenbach, verst. im 83. Lj.,  
 Weisgram Herbert, Reichenbach, verst. im 59. Lj.,  
 Macho Franziska, Litschau, verst. im 96. Lj.,  
 Huber Herbert, Schönau, verst. im 64. Lj.,  
 Fraberger Otto, Litschau, verst. im 87. Lj.,  
 Gill Ingeborg, Litschau, verst. im 92. Lj.,  
 Gisy Gertrude, Litschau, verst. im 81. Lj.,  
 Stephan Karl, Reitzenschlag, verst. im 58. Lj.,  
 Riedmann Heribert, Litschau, verst. im 82. Lj.,  
 Frasl Margareta, Litschau, verst. im 80. Lj.,  
 Koller Leopold, Litschau, verst. im 91. Lj.,  
 Felder Erich, Litschau, verst. im 84. Lj.,  
 Ehrentraut Silvia, Litschau, verst. im 58. Lj.,  
 Neumaier Charlotte, Schönau, verst. im 61. Lj.,  
 Nosko Walter, Litschau, verst. im 96. Lj.,  
 Frank Adele, Litschau, verst. im 88. Lj.,  
 Friedrich Frühwirth Helmut, Litschau, verst. im 75. Lj.,  
 Eschelmüller Karl, Gopprechts, verst. im 61. Lj.,  
 Mag. Feucht Walter, Litschau, verst. im 79 Lj.,  
 Schmidt Brigitta, Litschau, verst. im 58. Lj.,  
 Illetschko Aloisia, Litschau, verst. im 95. Lj.,

### Statistik

#### 44.981 Eheschließungen und 529 eingetragene Partnerschaften im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden laut endgültigen Ergebnissen von Statistik Austria insgesamt **44.981 Ehen** geschlossen, um 91 mehr als 2016. Mit **529 eingetragenen Partnerschaften** gab es 2017 auch um 52 mehr Verpartnerungen als im Jahr davor. Bei **69,1%** der Eheschließungen war es für beide Partner die **erste Ehe** (2016: 69,3%). Das **mittlere Erstheiratsalter** der Männer lag 2017 bei 32,7 Jahren, jenes der Frauen bei 30,4 Jahren und damit jeweils um 0,1 Jahr höher als 2016.

In sechs **Bundesländern** wurden 2017 mehr **Ehen geschlossen** als im Jahr davor. Die deutlichsten relativen Anstiege wurden dabei im Burgenland (+7,7%), in Kärnten (+3,0%) und in Oberösterreich (+2,8%) verzeichnet. Geringere Zuwächse der Zahl der Eheschließungen wurden in Vorarlberg (+1,7%), in der Steiermark (+0,9%) und in Tirol (+0,3%) registriert. Weniger Eheschließungen als 2016 erfolgten in Wien (-3,9%), in Salzburg (-0,4%) und in Niederösterreich (-0,01%).

Die nachträgliche Eheschließung ihrer Eltern betraf im Jahr 2017 insgesamt **18.514 gemeinsame voreheliche Kinder**.

Von den insgesamt 529 **eingetragenen Partnerschaften** im Jahr 2017 wurden 43% von in **Wien** wohnhaften Paaren begründet. 265 Paare bzw. **50,1%** aller eingetragenen Partnerschaften waren **weiblich**. Die gleichgeschlechtlichen Partner bzw. Partnerinnen waren 2017 überwiegend zwischen **30 und 49 Jahre** alt (57,4%). Bei 76,4% waren beide künftigen Partner davor ledig. Bei 58,4% hatten beide Partner die **österreichische Staatsbürgerschaft** und bei 53,5% wurden beide Partner in Österreich geboren.

## GR Heribert Kössner als Top-Umweltgemeinderat ausgezeichnet!

*Kraft NÖ Umweltschutzgesetz hat jede Gemeinde in Niederösterreich zumindest einen Umweltgemeinderat zu bestellen. Über 700 Gemeindevertreter sind erste Ansprechpersonen in Sachen kommunaler Energie- und Umweltpolitik. Für sein besonders vorbildliches Arbeiten wurde Umweltgemeinderat Heribert Kössner ausgezeichnet.*

„Unsere Umweltgemeinderäte sind nicht nur unsere kompetenten Partner direkt in den niederösterreichischen Regionen, sondern auch Botschafter, wenn es um die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz geht. Mit dem Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ bieten wir den Gemeinden und insbesondere den Umweltgemeinderäten optimale Unterstützungswerkzeuge für die tägliche Arbeit“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

#### Umweltgemeinderat als gestaltende Kraft in der Gemeinde

Die Umweltgemeinderäte tragen große Verantwortung in ihrer Gemeinde, sind sie doch auf kommunaler Ebene dafür verantwortlich, dass die Agenden Umwelt, Natur und Energie in der Gemeinde eine starke Stimme haben, zeigt sich Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, Dr. Herbert Greisberger, überzeugt. „Kraft Gesetz sind die Umweltgemeinderäte verpflichtet, dem Gemeinderat Bericht zu legen, die Bürger zu informieren und die Umwelt sowie Natur



*Am Foto v.l.n.r.: Dr. Herbert Greisberger (Energie- und Umweltagentur NÖ), LAbg. Margit Göll, Stadtsamtsdirektor Jürgen Uitz (in Vertretung für UGR Heribert Kössner), Elisabeth Wagner (Energie- und Umweltagentur NÖ)  
 © Martin Ruhrhofer*

zu schützen. Wir möchten sie bei den vielseitigen Aufgaben durch Beratung, Weiterbildung und Umsetzungswerkzeuge optimal unterstützen.“, so Greisberger.

#### Umweltberichte als Planungsinstrument

So bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ den Mandatären ein eigenes Berichtsstool an, mit dessen Hilfe ein aussagekräftiger Bericht in wenigen Minuten erstellt

werden kann. Umweltgemeinderat Heribert Kössner aus Litschau wurde für seinen Umweltbericht ausgezeichnet und zeigt sich vom Planungsinstrumentarium überzeugt: „Mit dem Bericht gelingt es den Themen Energie, Umwelt und Naturschutz mehr Gewicht in der Gemeinde zu verleihen und vor allem binden wir alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei der Präsentation des Berichts aktiv mit ein“.



## Fortführung der Aktion „Jugend- und Seniorentaxi“!

Das im Vorjahr ins Leben gerufene „Litschauer Jugend- und Seniorentaxi“ fand bei der Bevölkerung großen Anklang, durch die individuelle und bedarfsorientierte Beförderung mit Taxifahrzeugen zu günstigen Tarifen werden die Jugendlichen und Senioren in ihrem Mobilitätsbedürfnis wesentlich unterstützt.



Darum wird das Projekt nun fortgeführt und das Angebot erweitert. **Ab jetzt kann jeder Jugendliche mit Wohnsitz in Litschau im Alter von**

**10 bis 27 Jahren** (von 10 bis 13 Jahren unter Beisein des Erziehungsberechtigten und auf Grund eines schulischen Erfordernisses) sowie **jeder Pensionist mit Wohnsitz in Litschau** unter Vorlage eines gültigen Ausweises **pro Monat 4 Taxigutscheine im Wert von je € 5,00 zum Preis von € 2,50 je Gutschein** erwerben.

Diese Gutscheine können dann bei einem der **sieben Partner-Taxibetriebe** eingelöst werden!

• Taxi-Mietwagen, Reinhard

Bauer (Alt-Weitra)  
• Böhm-Reisen, Andreas Böhm (Litschau)  
• Joe's Taxi, Haider Josef (Waidhofen/Thaya)  
• Taxi-Mietwagen, Haider Maria (Vestenpoppen)  
• W4-Taxi, Krapf Anton (Gmünd)  
• Frank Reisen, Wurz-Frank Petra (Waidhofen/Thaya)  
• Taxi-Mietwagen, Zeilinger Robert (St. Wolfgang)

**Information:** Stadtgemeinde Litschau, Bürgerservice, Tel.: 02865/219

## Neue Bobby-Cars für das Spatzennest!

Die Volksbank Litschau sponserte zwei nagelneue Bobby-Cars für die Kindertagesbetreuungsstätte „Spatzennest“, die von den begeisterten Kindern sofort in Betrieb genommen wurden.

Bei der Übergabe der Fahrzeuge gesellte sich auch Bgm. Rainer Hirschmann dazu, der die drei

zukünftigen Taferlklassler Andreas Schneider, Elisa Brantner und Johanna Mohapp bereits

jetzt mit prall gefüllten Schultüten überraschte.



**Am Foto:** Gerlinde Kreuzwieser, Gerhard Erdinger, Bgm. Rainer Hirschmann, Melanie Schmied, Petra Friedrich, StADir. Jürgen Uitz und einige Kinder des Spatzennestes.



## Infrastrukturprojekt in der KG Schandachen in Umsetzung

Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung und Herstellung einer Abwasserbeseitigungsanlage und einer Wasserversorgungsanlage in der KG Schandachen und den Schandacher Häusern sind voll angelaufen.

Neben den ohnehin notwendigen Grabarbeiten sind damit auch die Verlegearbeiten für die Glasfaserleerverrohrung für dieses Gemeindegebiet in Ausführung.

Seitens der Stadtgemeinde Litschau wurde das Planungsbüro ÖSTAP mit der Projektierung des Projektes ARA Schandachen (Ableitung der Abwässer in die ARA Litschau) beauftragt. Dabei ging die Swietelsky BaugesmbH, Rudmanns 142, 3910 Zwettl mit einer Angebotssumme von € 1.153.792,87 exkl. MwSt. als Bestbieter hervor. Diese Summe beinhaltet auch die Kosten für die Errichtung des Wasserversorgungsnetzes, welche zur Gänze von der EVN Wasser GmbH übernommen wird. Der Aufbau eines Leerver-



Im Hintergrund des Fotos die im Einsatz befindliche Pflugmaschine FSP 20. **Am Foto von links nach rechts:** Daniel Ortner (IFK GmbH), Marius Kaindl (ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH), Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Michael Albrecht, StR Erwin Hauer, StADir. Jürgen Uitz, Ing. Roland Nagelmaier (SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.), Peter Klammer (IFK GmbH) und Michael Pucher (IFK GmbH)

rohrungsnetzes für Glasfaser in Schandachen wird mit der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesell-

schaft mbH (NÖGIG) durchgeführt.

## Bares Geld für Ihre Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz haben Sie die Möglichkeit, sich einen Anteil der Investitionskosten für Ihre Energieeinsparung im Neubau oder bei einer Sanierung in Form einer Gutschrift durch sogenannten Maßnahmenverkauf zurück zu holen.

Der Energieförderservice unterstützt Sie dabei, dass auch Sie hiervon profitieren können. Für folgende Maßnahmen ist eine Gutschrift möglich:

**Neubau:** Wärmepumpe, Photovoltaik, Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten, Solaranlage, Fernwärmeanschluss, Däm-

mung (Außenwand, oberste Geschossdecke, Fenster, Außentüren)

**Sanierung:** Wärmepumpe, Ölkessel/-tausch, Gaskessel/-tausch, Biomassekessel/-tausch, Thermentausch, Solaranlage, Fernwärmeanschluss, Dämmung (Außenwand,

oberste Geschossdecke), Tausch von Fenstern und Außentüren, Photovoltaik.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom **Energieförderservice** unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage: **www.energie-foerderservice.at**



## Einladung zum Seniorenausflug der Stadtgemeinde Litschau

Die Stadtgemeinde Litschau hat heuer wieder eine Tagesreise für alle interessierten Seniorinnen und Senioren der Stadtgemeinde Litschau geplant.



Am Freitag, den 21. September 2018 wird vormittags die **voestalpine Stahlwelt** in Linz besucht. Bei einer Führung durch eine Ausstellung gleich zu Beginn bekommt man einen Einblick in die Produktionsabläufe bei der Stahlerzeugung. Anschließend steht eine Fahrt mit Multimedia-Bussen durch das Werksgelände, bei der hautnah das Geschehen an einem

Hochofen miterlebt werden kann, am Programm. Am Standort Linz sind derzeit mehr als 11.000 Mitarbeiter beschäftigt, weltweit sind ca. 50.000 Menschen bei voestalpine tätig.

Im Anschluss an das Mittagessen in Linz folgt die Fahrt mit der Pöstlingberg-Nostalgiebahn auf den Linzer Hausberg. Dort haben Sie Zeit, den eindrucksvollen Blick über Linz zu genießen und auf Wunsch die Kirche am Pöstlingberg zu besuchen.

Bei einem Heurigen findet die Tagesreise einen gemütlichen Ausklang.

**Anmeldungen** der Teilnehmer aus dem **Stadtgebiet Litschau und Vorstadt** werden von 3. bis 14. September 2018 am **Gemeindeamt Litschau** von

Herrn Otto Böhm gerne entgegengenommen (keine persönlichen Einladungen durch Gemeindevertreter).

In den **Katastralgemeinden** werden die **Ortsvorsteher** die Seniorinnen und Senioren persönlich besuchen und die Anmeldung durchführen.

Die genauen Reiseinformationen sowie die Abfahrtszeiten werden in einem Prospekt ersichtlich sein, den sie bei der Anmeldung erhalten werden. Der Kostenanteil beträgt € 25,00 pro Person.

Ich hoffe, dass auch diesmal sehr viele Interessierte an diesem Tagesausflug teilnehmen werden.

**Ihre**  
**Elisabeth Katzenbeisser**  
**Gemeinderätin**

## Ausstellung von Werken des Künstlers Wilhelm Jaruska

Anlässlich des zehnten Todestages des bekannten Künstlers Wilhelm Jaruska wird ein Teil seiner Werke in der Ausstellung „Litschauer Landschaftswelten“ im Gemeindeamt Litschau gezeigt.

Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule studierte der 1916 in Wien geborene Wilhelm Jaruska an der Akademie der bildenden Künste und schloss mit einem Diplom als akademischer Maler ab. Der Künstler war Professor an der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt und war neben seiner Lehrtätigkeit als freischaffender Maler und Graphiker tätig. Seine breitgefächerten Arbeitsgebiete umfassten neben Grafik und Malerei auch Design, Plakate, Wandmalereien, Kinderbuch-Illustrationen, Mosaik und Beton-Glasfenster.

Wilhelm Jaruska hatte eine sehr innige Beziehung zum Waldviertel, im speziellen zum Raum Litschau. Regelmäßige Urlaube in der Region mit seiner Familie und Freunden boten ihm Erholung sowie Inspiration, viele seiner Werke entstanden während seiner Aufenthalte. So gehörten auch der architektonische Entwurf und die künstlerische Gestaltung der Gehörlosenkapelle in Loimanns zu seinen Werken.



**Am Bild von links nach rechts:**  
StR Maria Ergott, Renate Udvardi, Livia Drenning-Jaruska und Bgm Rainer Hirschmann

Bei den „Litschauer Landschaftswelten“ werden durchwegs Exponate, die gekonnt die Umgebung und Litschau selbst darstellen, gezeigt.

Die Ausstellung „Wilhelm Jaruska – Litschauer Landschaftswelten“ im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Litschau

ist noch bis einschließlich 11. August zu besichtigen!

### Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie am Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr

GAS · WASSER · HEIZUNG · ELEKTRO

# HAUER

GesmbH

3874 Litschau

02865 342 · office@gwhhauer.at

Bezahlte Anzeige



**BIBLIOTHEK HEIDENREICHSTEIN**

**Bibliothek Heidenreichstein u. Woid Wiesn Wossa Bibliothek**  
Schulgasse 2 – Eingang Hofseite, 3860 Heidenreichstein  
Tel.: +43 2862 58748 – email: heidenreichstein@bibliotheken.at  
http://www.heidenreichstein.bvoe.at/ u. http://www.woidwiesnwossa.noebib.at  
Öffnungszeiten: Montag u. Mittwoch 15:30 bis 18:30 - Donnerstag 8:30 bis 11:30  
laufend neue Medien – Zeitschriften – ebook – Leseförderung

Bezahlte Anzeige



## EVN Wasser investiert weiter in das Wasserleitungsnetz in Litschau

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden.



Am Bild von links nach rechts: Stefan Weigl, StADir. Jürgen Uitz, Andreas Schneider, Vzbgm. Reinhard Fürsinn, Dipl.-Ing. (FH) Walter Trachsler, Roland Wallner und Gerhard Etzlstorfer

Die EVN hat das Leitungsnetz Litschaws mit 1. Jänner 2016 übernommen. Im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Litschau werden auch dieses Jahr ca. € 100.000,00 in die Verbesserung des Wasserleitungsnetzes investiert. So wurde in den letzten Wochen unter anderem eine Wasserleitung, die durch den Reißbach führt, erneuert und wieder einige Wasserleitungsschieber instandgesetzt. Mit diesen Maßnahmen wurde die Versorgungssicherheit wesentlich verbessert.

## Fertigstellung der barrierefreien Umgestaltung des Stadtamtes

Im September des Vorjahres wurde der barrierefreie Umbau des Stadtamtes gestartet, die Übersiedelung und Inbetriebnahme des neuen Bürgerservicebüros inkl. Tourismusbüro erfolgte Anfang Juni 2018.



v.l.n.r.: Bgm. Rainer Hirschmann, Martina Kainz, Renate Chrastka, Patricia Kainz-Böhm und StADir. Jürgen Uitz

Eindeutiger Schwerpunkt war die Umsetzung von Baumaßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit.

Im Wesentlichen erfolgten folgende Adaptierungen:

- Neugestaltung Eingangsbereich und dafür notwendige Bauarbeiten
- Neugestaltung Bürgerservice bzw. Erweiterung um das Tourismusbüro
- Neugestaltung der WC's im Erdgeschoss
- Sanierung des Putzraumes im

Erdgeschoss

- Herstellen des Liftschachtes, Einbau der Aufzugsanlage und dafür notwendige Bauarbeiten inklusive Erschließung aller Stockwerke.

Vorrangiges Ziel war eine Erleichterung der Behördenwege im gesamten Gebäude, dass durch die baulichen Maßnahmen mit einem barrierefreien Zugang stadtplatzseitig zu Gemeindeverwaltung, Tourismusbüro, Polizeidienststelle und Notariat erreicht worden ist.

## Auszeichnung für die NÖ Pflege- und Betreuungszentren Litschau und Schrems

Am 4. Mai 2018 wurden die beiden Pflege- und Betreuungszentren Litschau und Schrems von Bundesministerin Elisabeth Köstinger mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Anlässlich der Preisverleihung unterstrich Bundesministerin Köstinger, dass Konsumenten und Konsumentinnen verstärkt auf gesunde Produkte aus nachhaltiger, regionaler Landwirtschaft oder von regionalen Gewerbebetrieben achten und sich immer mehr Großküchen dieser Verantwortung bewusst sind: Sie setzen auf gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Produkten, wirtschaften nachhaltig und fördern damit regionale Betriebe.

Mit der Verleihung dieses staatlichen Öko-Siegels wurden nun auch die NÖ Pflege- und Betreuungszentren Schrems und Litschau für ihre zahlreichen Aktivitäten ausgezeichnet, die ihre Häuser umweltfreundlich und nachhaltig führen: Dazu gehören der Einkauf von regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln, um den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gästen in



Am Foto von links nach rechts: Dir. Johann Deinhofer, Bundesministerin Elisabeth Köstinger und Brigitte Grünsteidl

der Cafeteria gesundes, ausgewogenes und schmackhaftes Essen anzubieten. Neben dem Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln werden aber auch wasser- und energiesparende Maßnahmen gesetzt, wie die Nutzung der hauseigenen Photovoltaikanlagen und der Fernwärme von lokalen Biomasseheizwerken sowie eine Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben für die Instandhaltung der Häuser.

**Sicher. Besser. Leben.**

Wohnen im Waldviertel.

Eine Initiative von 56 Gemeinden, unterstützt von:

Besser leben. Schöner wohnen. Sicher arbeiten. Kein Wunder, dass das Waldviertel für viele zum Wahlviertel wird. Aktuelle Informationen zur Region, zu den 56 Gemeinden sowie zu Immobilien, Grundstücken und der Vielzahl an freien Jobs auf [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

**Wohnen im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



## Neues aus unserer Stadt

## Neues aus unserer Stadt

## „Digibus – Tour“

Im neuen NÖ Digitalisierungs-Infobus konnten am 08. Juni 2018 von 10:30 – 17:00 Uhr am Stadtplatz Litschau zahlreiche Besucherinnen und Besucher hautnah erleben, was die digitale Zukunft alles bringt.



Am Foto v.l.n.r.: StADir. Jürgen Uitz, Dir. Andrea Kellner und Vzbgm. Reinhard Fürnsinn mit den Damen des Digi-Busses

Unter dem Motto: „Den digitalen Wandel nutzen – für Land und Leute“, war der Digitalisierungs-Infobus zu Besuch in Litschau. Auch die Schüler der Volksschule und Neuen Mittelschule konnten sich über unterschiedlichste Digitalisierungsthemen informieren. Mit einer „Virtual Reality“-Brille durfte jeder Besucher einen Rundflug über NÖ starten, der 3-D-Drucker zeigte vor, wie in Zukunft individuelle Produkte aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden.

Der spielerische Zugang setzte keinerlei Vorkenntnisse zum Thema Digitalisierung voraus. Roboter Pepper, eine digitale Roboterin, die gerne tanzt und auf jede Frage eine Antwort hat, war der Liebling der Schulklassen, für die es eigene Führungen gab. Ein weiteres Highlight waren auch VR-Brillen, die jede Besucherin und jeder Besucher, sofern sie das Digitalisierungs-Quiz schafften, mit nach Hause nehmen durften.

## Neuer Service für die Gäste der Schrammelstadt!

Um den Urlaubsgästen der Schrammelstadt ihren Aufenthalt noch attraktiver erleben zu lassen bzw. danach noch in angenehmer Erinnerung zu halten, wurde von einem kleinen Team als „Pilotprojekt“ ein Gästepass ins Leben gerufen.



Beim Erstversuch mit dabei: Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Ernst Köpl, Martina Kainz, Andreas Müssauer, Mag. Kurt Habiger, Gerald Smetacek und Renate Chrastka

ausgewählte Produkte wie die Litschauer Vollkorn-Mohntorte oder handgefertigte Schokoladen und Mohnzelten im Spezialangebot erwerben, weiters gibt es einen Probetiegel der weithin bekannten „STAL“-Kartoffelcreme aus der Apotheke bzw. vergünstigte Eintritte in die Litschauer Bäder sowie zu einem Kabarett-Abend mit „Joesi Prokopetz“, einer Veranstaltung des „Litschauer Kulturimpulses“.

„Mit dem Litschauer „Gästepass“ hält jeder Urlauber ein wirkliches „Zuckerl“ unserer Stadt in den Händen!“, zeigt

sich auch Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn überzeugt, „Bei der Anreise erhält der Gast bei seiner Anmeldung im Beherbergungsbetrieb den Pass und kann damit schon seine Vorteile im Urlaub genießen bzw. den Genuss in Form einer Torte oder Schokolade als Souvenir mit nach Hause nehmen. Ein weiterer, positiver Aspekt ist, dass auch auf das Angebot unserer Betriebe und den Betrieb selbst aufmerksam gemacht wird.“

Mit der handlichen Karte kann der Gast nun einmalig bei den teilnehmenden Konditoren

## VII. Jahrgang des internationalen Etappenradrennens „Südböhmen – Radrundfahrt 2018“ – „Okolo jižních Čech 2018“

5. September - 9. September 2018

Südböhmen - Radrundfahrt führt heuer erstmals grenzüberschreitend durch die Kleinregion Waldviertel Nord - Start der 2. Etappe am 06. September 2018 in der Schrammelstadt Litschau!

Am Donnerstag, den 06. September um 13:00 Uhr sind alle Fans des Straßenradsports zum Start der 2. Etappe des VII. Jahrganges des internationalen Etappenradrennens „Südböhmen – Radrundfahrt“ nach Litschau eingeladen.

Das Radrennen ist ein Bestandteil des Weltcups im Straßenradsport. Es handelt sich um das längste Etappenradrennen und zugleich das zweitwichtigste Radrennen in der Tschechischen Republik.

Die Verlängerung der Tour nach Österreich ist die größte Neuerung des diesjährigen Jahrganges. So bietet sich die einzigartige Gelegenheit, europäische Spitzensportler hautnah zu erleben. Es wird mit der Teilnahme von 150 Profiradsportlern aus 15 Ländern gerechnet.

Der Veranstalter ist der Radfahrklub RBB Invest aus Neuhaus (Jindřichův Hradec) in der Tschechischen Republik.

Das Rennen, das durch die zauberhafte Natur des nördlichen Waldviertels und von Südböhmen geführt wird, wird von atemberaubenden Kämpfen der Teilnehmer in den Hügeln, bei Sprints und auf den Zielgeraden in mehreren Stadtzentren geprägt. Die durchschnittliche Ge-



schwindigkeit beträgt unglaubliche 40 km/h, der gesamte Höhenunterschied beträgt 1180 Meter!

Die Radsportveranstaltung wird insgesamt in 7 Start- und Ziel-Städten stattfinden, in denen ein dreistündiges Rahmen- und Kulturprogramm organisiert wird und zwar sowohl vor dem Start der Radsportler, als auch beim Ankommen im Ziel. Für die Zuschauer ist zudem eine Tombola vorbereitet, zu gewinnen gibt es Radfahrtrikots, Radfahrlhelme und Rucksäcke!

Die 2. Etappe führt beginnend um 13:00 Uhr vom Stadtplatz in Litschau durch die ganze Kleinregion Waldviertel Nord, das Rahmenprogramm beginnt bereits um 10.00 Uhr. Nach 158 Kilometern werden die Radsportler um ca. 17:00 Uhr

ins Ziel in der Stadt Neu Bistritz (Nová Bystřice) in Tschechien einfahren.

Nach dem Start führt die Radsportler ein 2,5 km - Prolog durch die Stadt Litschau, anschließend geht es über die Wiener Straße nach Eisgarn, Heidenreichstein (mit Sprintwertung), Eggern, Reingers (mit Bergwertung) und Haugschlag, ehe nach einer kurzen Durchfahrt von Litschau der Tross am Grenzübergang Schlag in Richtung Tschechische Republik weiterfährt.

Alle Fans sind sehr herzlich willkommen!

Weitere Informationen findet man auf den Webseiten [www.okoloziznichcech.cz](http://www.okoloziznichcech.cz) oder [www.facebook.com/okolojc](https://www.facebook.com/okolojc)



## Der Litschauer Friedhof (2. Teil)

*In der Stadtchronik von Karl Zimmer finden wir folgenden Beitrag, der von GR SR Reinhard Thürr, Obmann des Heimatmuseums Litschau herausgesucht und für die Stadtzeitung zusammengestellt wurde:*



Der Friedhof war zuerst teilweise mit einem Stangenzaun umgeben, erst nach und nach wurden im Laufe der nächsten Jahre die Umfassungsmauern ausgeführt. Da der Boden im oberen Teile sehr steinig war, so wurden in den ersten dreißig Jahren seines Bestandes nur dort Gräber gemacht, wo man leicht in den Boden konnte. Von Grabreihen, von einer Ordnung im Friedhofe war keine Spur. Die Gräber lagen derartig zerstreut, als wie wenn man ein Spiel Karten zerstreut über den Tisch wirft. (Nach Benedikt Eigl). Erst in den Siebzigerjahren des 19. Jahrhunderts brachte man etwas Ordnung in den Friedhof, ordnete die Gräber in Reihen. Aber auch in den siebziger und achtziger Jahren machte man nur dort Gräber, obwohl schon in Reihen, wo man leicht in den Boden konnte. Links und oben vom großen Kreuze stieß man, sobald man einige Dezimeter in die Erde grub, auf flinzigen Boden oder Steine. Im Jahre 1896 fing man an, die Steine links und oben vom großen Kreuze zu sprengen. Jedes Jahr wurde nun ein kleiner Teil in der Erde ausgesprengt. Im Jahre

1898 wurde dann auch jedes Grab nummeriert und Ordnung in die Friedhofsverwaltung gebracht. Es mussten nun die Leichen streng wie sie kamen, gelegt werden und nicht wie es bisher üblich war, eine da, die andere wieder wo anders hin, wie es vielleicht der Totengräber oder die Anverwandten haben wollten. Als 1896 unser Armenhaus an den Bezirks-Armenrat verkauft und zum Bezirks-Armenhaus erklärt wurde, kamen mehr alte, gebrechliche Leute herein, die Sterbefälle mehrten sich, die Leichen wurden zahlreicher. Der Platz im Friedhof wurde zu wenig und aus Ersparungsrücksichten wurden die Schachtgräber eingeführt, d.h. es musste jetzt eine Leiche dicht neben die andere gelegt werden und kein Zwischenraum gelassen werden. Im Herbst 1887 wurde das große Steinkreuz, von hiesigen Steinmetzen ausgeführt und am 1. November 1887 vom Pfarrer Johann Jamy eingeweiht. Früher stand dort ein Holzkreuz.

Geschrieben im September 1906 von Karl Zimmer

Suche passive, evtl. aktive Beteiligung an regionalem Wirtschaftsunternehmen!

Lionexx GmbH

Hr. Hladky

Kontakt:

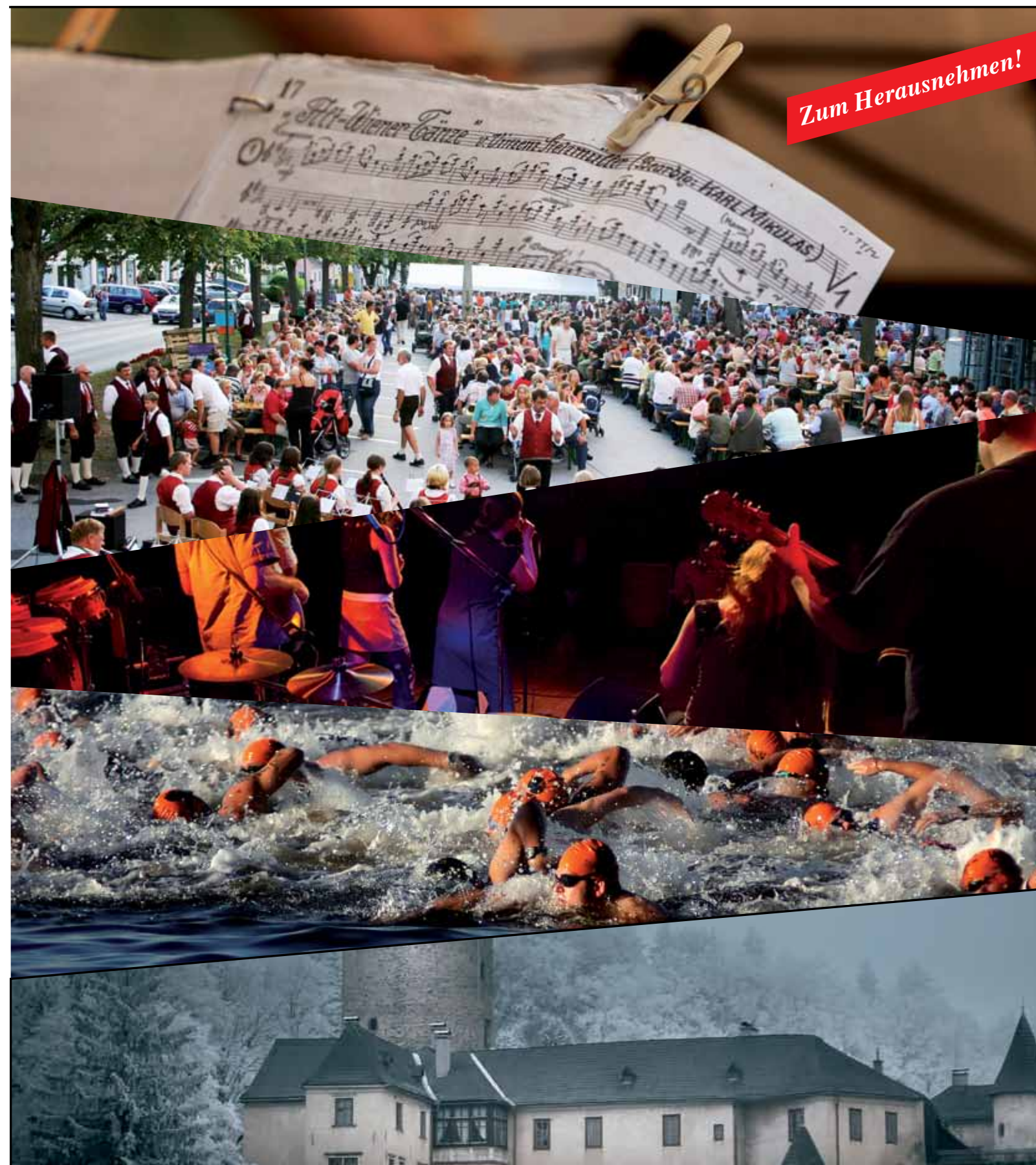
Tel. +43 681 8411 5118

Email: Lionexx@my.com

# DIE LITSCHAU,

## IHR Veranstaltungskalender 2018

Zum Herausnehmen!





Mittwoch, 18. Juli

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 21. Juli

**„UnSCHLAGbare Karpfengrillerei“** beim Feuerwehr Haus in Schlag; Veranstalter: Dorfverschönerung Schlag

Montag, 30. Juli

**08.00 Uhr: Jahrmarkt „Jakobimarkt“** auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 01. August

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Freitag, 03. August

**20.00 Uhr: Sommerkonzert** mit dem „Ensemble St. Michael“ in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Stadtfestes Litschau

Samstag, 04. August

**Stadtfest Litschau;** am Nachmittag lustige Bewerbe für Kinder! Abends Live-Musik, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten am Litschauer Stadtplatz



Sonntag, 05. August

**09.30 Uhr: Festmesse** in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, **anschließend Frühschoppen** „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau

**„Oldtimertreffen auf Straße und Schiene“** -Parallelfahrt auf Straße und Schiene entlang der Strecke der Waldviertelbahn Gmünd – Litschau mit Dampfzug und Oldtimern, Ankunft in Litschau ca. 11.25 Uhr



Mittwoch, 08. August

**19.30 Uhr: Konzert „Wir spün für eich“** im Gasthof Kaufmann; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at



Freitag, 10. August bis Sonntag 19. August

**„Hin und weg“** – Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung in Litschau; Theater in großen, kleineren und ganz kleinen Formaten. Es werden Erlebnisse im Herrenseetheater mit hunderten bis hin zu Küchenlesungen mit nur ganz wenigen Gästen geboten, an bekannten und neuen Spielorten; Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 0720/407704 sowie auf [www.hinundweg.jetzt](http://www.hinundweg.jetzt); Veranstalter: Theater.Werkstatt BRAUHAUS

Samstag, 11. August

**ab 13.00 Uhr: Flugtage des UMBC-Litschau** am Modellflugplatz, Reitzenschlägerstraße; Flugvorführungen, ab 21.00 Uhr große Nachtflugshow mit jeder Menge Aktion! Veranstalter: Union Modellbaclub Litschau



Sonntag, 12. August

**ab 10.00 Uhr: Flugtage des UMBC-Litschau** am Modellflugplatz, Reitzenschlägerstraße; Frühschoppen mit reichhaltigem Mittagstisch; ab 13.00 Uhr große Modellflugshow mit Seglerschlepp, Großmodelle, Zuckerlabwurf, Stangenfliegen, Hubschrauber, Kunstflug, Turbinenjets und Fuchsjagd! Veranstalter: Union Modellbaclub Litschau

Dienstag, 14. August

**19.00 Uhr: „Sommernachtsfest“** beim FF-Haus in Loimanns; Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Loimanns

Mittwoch, 15. August

**09.30 Uhr: Festmesse** in der Stadtpfarrkirche

**ab 10.00 Uhr: Kapellenkirtag mit Frühschoppen** in Loimanns; Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Loimanns

**14.30 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag** in Loimanns

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Freitag, 17. August

**12.00 Uhr: Blutspenden** in der Neuen Mittelschule Litschau (Turnsaal) von 12.00 bis 18.00 Uhr; Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Dienstag, 21. August

**Pfarrwallfahrt** und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag nach Maria Schnee in Oberösterreich. Geistliche Leitung: Moderator MMag. Gerhard Kerschbaum; Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Donnerstag, 23. August

**19.30 Uhr: „Erika Pluhar trifft Monika Stadler“** - im Kulturbahnhof; Kulturbeitrag: € 25,00; Kartenverkauf: Tourismusbüro Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 25. August

**19.00 Uhr: „FIGARO!“** – Im Rahmen der Musikwelten 2018 mit der **Donau Philharmonie Wien!** Musik von W. A. Mozart, Gioacchino Rossini und Giovanni Paisiello

Gioacchino Rossinis Welterfolg „Il barbiere di Sevilgia (Der Barbier von Sevilla)“ war der erste Teil einer berühmten französischen Schauspiel-Trilogie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais, der damit auch die Textgrundlage für die 35 Jahre früher uraufgeführte, damals häufig gespielte gleichnamige Oper des italienischen Komponisten Giovanni Paisiello schuf. Die Fortsetzung dieser Geschichte hat Wolfgang Amadeus Mozart in seiner genialen und frechen, gesellschaftskritischen Oper „Le Nozze di Figaro“, zu Deutsch „Die Hochzeit des Figaro“ in Musik gesetzt. Das Team der MUSIKWELTEN verdichtet diese drei Opern zu einem großen Spass an einem Abend. Die Besucher werden sofort „mitgerissen“, da in dieser speziellen Fassung ein Hit den anderen jagt und große Stimmen/attraktive Darsteller sowie ein international prominentes Orchester für entsprechende Qualität sorgen.

Die gesprochenen Texte, die auch die Handlung entsprechend humorvoll illustrieren, werden auf DEUTSCH dargeboten (nur die Musik wird original aufgeführt)! Karten und Informationen erhalten sie im Tourismusbüro (Tel.: 02865/5385) und auf [www.musikwelten.at](http://www.musikwelten.at)

Mittwoch, 29. August

**17.00 Uhr: Straßenfest** auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Freitag, 31. August

**19.30 Uhr: Konzert mit Andy Lee Lang** im Herrensseetheater; Kartenverkauf: Tourismusbüro Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 09. September

**10.00 Uhr: Kapellenkirtag** in Reitzenschlag  
**14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag** in Reitzenschlag

Sonntag, 16. September

**10.00 – 17.00 Uhr: „10. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“** am unteren Stadtplatz (Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erdäpfel“) – Das Fest um die „tolle Knolle“!

Freitag, 21. September

**19.30 Uhr: Kabarettabend mit Joesi Prokopetz – Exklusive Vorpremiere von „Gürteltiere brauchen keine Hosenträger“** im Kulturbahnhof; Kartenverkauf: Tourismusbüro Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 22. September

**14.00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag** des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau



Samstag, 29. September

**14.00 Uhr: Litschauer Herrenseelauf** mit Nachwuchsläufen, Hobbylauf und Hauptlauf;  
Veranstalter: LT Gmünd

Freitag, 05. Oktober

**19.30 Uhr:** Kabarettabend mit **Alex Kristan** im Hoteldorf Königsleithn; Kartenverkauf: Tourismusbüro Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at  
**AUSVERKAUFT!**

Samstag, 06. Oktober

**ab 18.00 Uhr: „NACHTSTREIFZUG“** im Rahmen der **langen Nacht der Museen** – Spezialstadtführung, Aktionen im Heimat- und Strickereimuseum, Besuch der Museums-Waggons, Filmvorführung im Kulturbahnhof, Kulinarisches im Speisewagen der Waldviertelbahn; Informationen und Karten im Tourismusbüro Tel.: 02865/5385

Freitag, 12. Oktober

**20.00 Uhr: Konzert mit „Frankies Swinging Jazz-Company“** im Kulturbahnhof; Eintritt: Freie Spenden!

Montag, 15. Oktober

**08.00 Uhr: Jahrmarkt „Kolomanimarkt“** auf dem Stadtplatz in Litschau

Dienstag, 16. Oktober

**19.30 Uhr: „Natur im Garten – ein Paradies zum Bleiben“** Vortrag von Frau DI Sabina Achtig von „Natur im Garten“ in der Neuen Mittelschule Litschau, Veranstalter: Arbeitsgruppe AGIL

Freitag, 26. Oktober

**ab 08.00 Uhr: Wandertag,** Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

Donnerstag, 01. November

**14.00 Uhr: Hl. Messe,** Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und Friedhof

Freitag, 02. November

**09.30 Uhr: Hl. Messe**

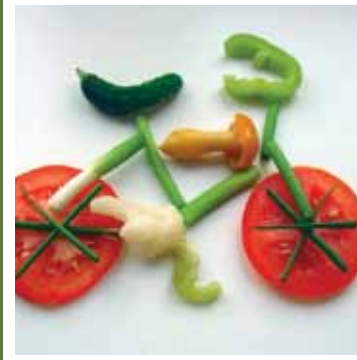
Samstag, 10. November

**16.00 Uhr: Schmankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau** im Pfadfinderheim, Inselweg 6; Veranstalter: Alt-Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at



Sonntag, 11. November

**14.00 Uhr: 27. Litschauer Gesundheitstag** in der Neuen Mittelschule Litschau, Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)



Sonntag, 18. November

**16.00 Uhr: „Wenn's Joahr umageht“** – Gedanken in Wort und Musik mit **Nagerlsterz** im Saal der Volksbank; Kartenverkauf: Tourismusbüro Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 24. November

**09.00 -17.00 Uhr: 3. Weihnachtsmarkt des Vereines „Leben in der Region“** am Stadtplatz 77; Veranstalter: Verein „Leben in der Region“

Freitag, 30. November

**17.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der Weihnachtskrippe am Stadtplatz mit Punschstand der Pfadfinder;** Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at und Litschauer G'schäftsleute

**Ab 17.00 Uhr: Punschhütte** auf dem Stadtplatz unterhalb der Kirche, Öffnungszeiten bis 23.12.2018: jeweils Do. – So. von 17.00 – 20.00 Uhr; Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Samstag, 01. Dezember

**16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“** Punschausschank am Stadtplatz, Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at



**18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe**

Samstag, 08. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe**

Sonntag, 09. Dezember

**15.00 Uhr: Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereins Litschau** in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Litschauer Advents, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: MGVL Litschau



Montag, 10. Dezember

**08.00 Uhr: Jahrmarkt** auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 12. Dezember

**14.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes** im Seerestaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Sonntag, 16. Dezember

**15.00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier** der Stadtgemeinde Litschau

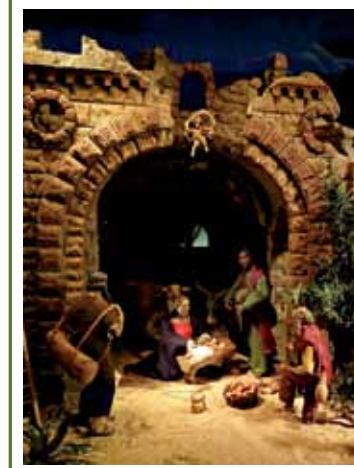
Montag, 24. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe**  
**16.00 Uhr: Kindermesse**  
**23.00 Uhr: Christmessa**



Dienstag, 25. Dezember

**09.30 Uhr: Weihnachtshochamt**



Mittwoch, 26. Dezember

**09.30 Uhr: Hl. Messe**

Freitag, 28. Dezember

**12.00 Uhr: Blutspenden** in der Neuen Mittelschule Litschau (Turnsaal) von 12.00 bis 18.00 Uhr; Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Montag, 31. Dezember

**10.00 Uhr: Jahresschlussmesse**



# Waldviertelbahn Fahrplan 2018

|                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                         |           |                    |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------|-----------|
| Mittwochsfahrten<br>mit der Waldviertelbahn<br>06. Juni - 26. September<br>(nicht am 15. August)                                                                    | Litschau ab*:                                                                                                                                           | 10.00 Uhr | 14.00 Uhr          | 18.00 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd an:                                                                                                                                               | 10.50 Uhr | 14.50 Uhr          | 18.50 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab**:                                                                                                                                             | 11.00 Uhr | Groß Gerungs ab**: | 15.00 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Weitra ab:                                                                                                                                              | 11.30 Uhr | Langschlag ab:     | 15.15 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Langschlag ab:                                                                                                                                          | 12.30 Uhr | Weitra ab:         | 16.05 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Groß Gerungs an:                                                                                                                                        | 12.45 Uhr | Gmünd an:          | 16.35 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab*:                                                                                                                                              | 08.50 Uhr | 12.50 Uhr          | 16.50 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau an:                                                                                                                                            | 09.40 Uhr | 13.40 Uhr          | 17.40 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | * mit dem goldenen Triebwagen    ** mit Nostalgiegarnitur/Diesellok                                                                                     |           |                    |           |
| Sonntagsfahrten<br>von 06. Mai - 30. Sept.<br>sowie am 01. 10., 21.,<br>und 31. Mai<br>jeden 1. und 3. Sonntag<br>im Monat Dampflok!<br>(zusätzl. auch am 08. Juli) | Nostalgiegarnitur mit Diesel- oder Dampflok                                                                                                             |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab:                                                                                                                                               | 10.00 Uhr | Litschau an:       | 10.55 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau ab:                                                                                                                                            | 13.00 Uhr | Gmünd an:          | 13.55 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab:                                                                                                                                               | 14.30 Uhr | Litschau an:       | 15.25 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau ab:                                                                                                                                            | 16.00 Uhr | Gmünd an:          | 16.55 Uhr |
|                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                         |           |                    |           |
| Fahrten mit dem<br>goldenen Triebwagen<br>jeden Mo, Di, Do, Fr<br>von 02. Juli – 07. Sept.                                                                          | Goldener Triebwagen 5090                                                                                                                                |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab:                                                                                                                                               | 10.00 Uhr | Litschau an:       | 10.55 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau ab:                                                                                                                                            | 12.45 Uhr | Gmünd an:          | 13.35 Uhr |
|                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                         |           |                    |           |
| Fahrten mit dem<br>goldenen Triebwagen<br>jeden Samstag<br>von 02. Juni – 29. Sept.                                                                                 | Goldener Triebwagen 5090                                                                                                                                |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab:                                                                                                                                               | 10.00 Uhr | Litschau an:       | 10.55 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau ab:                                                                                                                                            | 11.45 Uhr | Gmünd an:          | 12.35 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Gmünd ab:                                                                                                                                               | 12.50 Uhr | Litschau an:       | 13.40 Uhr |
|                                                                                                                                                                     | Litschau ab:                                                                                                                                            | 14.00 Uhr | Gmünd an:          | 14.50 Uhr |
|                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                         |           |                    |           |
| Termine „Veranstaltungs-<br>fahrten“<br>Nordast nach Litschau                                                                                                       | 05. 08.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“<br>Parallelfahrt von Dampfzug und Oldtimern zum Litschauer Stadtfest!                   |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | 15. 08.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest;<br>romantische Rückfahrt um 22.00 Uhr bei Kerzenlicht!                                |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | 02. 09.: „Waldviertler Gulaschzug“ – Es erwartet Sie ein uriges Kessel-<br>gulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof<br>Litschau |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | 16. 09.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „9. Litschauer Erpfel-Grätzl-<br>Fest!“                                                                        |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | 22. 09.: „Karpfen-Express“ – Fahrt nach Schönau bei Litschau! Schauen Sie<br>bei dieser Reise den Fischern bei der Arbeit zu!                           |           |                    |           |
|                                                                                                                                                                     | 07.10.: „Erlebnis-BAHN-pur“ – Im Rahmen der Internationalen Schmal-<br>spurexpo sind alle Fahrzeuge der Waldviertelbahn unterwegs!                      |           |                    |           |
| Detailinfos und Fahrpläne<br>erhältlich unter der Tel.-<br>Nr.: 02865/5385 -<br>Tourismusbüro Litschau                                                              |                                                                                                                                                         |           |                    |           |

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

|                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Jeden Samstag, 8.00 - 12.00 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77</b>            | <b>Bauernmarkt Litschau</b><br><b>Markttage:</b> jeden Samstag, ab Palmsamstag bis 27. Oktober<br>Veranstalter: Verein „Leben in der Region Litschau“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Jederzeit gegen tel. Voranmeldung (mind. 5 Pers.)</b>                              | <b>Stadtführungen im Luftkurort Litschau</b><br>Tourismusbüro Litschau, Tel. 02865/5385                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)</b> | <b>Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“</b><br>Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr<br>Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Tourismusbüro Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Heimatismuseum Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtsgebäude)</b>             | <b>Heimatismuseum Litschau</b> , Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr<br>Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Tourismusbüro Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“ (Stadtplatz)</b>               | <b>Öffnungszeiten:</b> Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Tourismusbüro Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Golfclub Herrensee</b>                                                             | für Kinder von 5 bis 15 Jahren mit bestens ausgebildeten Betreuern und Golf Pros inklusive: Unterricht, Übungsbälle, Leihschläger nach Bedarf sowie Mittagessen und Getränke; SPIEL-TECHNIK-FITNESS: ein Training, bei dem die Kinder spielerisch und effektiv das jeweils optimale Trainingsziel erreichen. Kompetenter Unterricht vermittelt die Freude am Spiel, das nicht zu kurz kommt.<br>Der Unterricht im Rahmen der Kindergolfwoche findet von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 15:00 Uhr statt. Am Freitag werden die Golf-Youngsters bei einem Abschlussturnier zeigen, was sie schon drauf haben - Siegerehrung ab 14:30 Uhr! Die Kinder werden auch in der Mittagspause betreut.<br><b>Termine 2018:</b> 30. Juli - 03. August - Kindergolfwoche II; 20.- 24. August - Kindergolfwoche III; Information und Anmeldung unter der Tel.: 02865/438. |

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

## Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau

Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (glashuette40.at)

Fotos: M. Kainz, R. Gabler, C. Freitag, J. Heissenberger

Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Der besseren Lesbarkeit wegen wird in der LIT/SCHAU die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Alle Angaben ohne Gewähr!

Folge 2/Jahrgang 12/Juli 2018

Bitte vormerken:

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe der Lit/schau ist am

24. August 2018

Vereinsausgabe Folge 3/2018

# HUBER Erdbau

## Baggerarbeiten & Handel

### 3874 Litschau Hörmanns 64 Tel.: 02865/5538

Mobil: 0664/3120792

E-Mail: [office@huber-erdbau.at](mailto:office@huber-erdbau.at)[www.huber-erdbau.at](http://www.huber-erdbau.at)

Bezahlte Anzeige



## Neue, alte Maschinen für das Strickerei-Museum!

Von der Familie Ebhart aus Aalfang wurden mehrere Maschinen für das Strickerei-Museum gespendet.



Bereits im Vorjahr wurden eine Pomponmaschine und eine Kardiermaschine, die man zum Aufrauen für Strickwaren benutzt, abgeholt.

Vor einigen Tagen konnten noch ein Handschuhstrickautomat, ein Pfaff-Strickautomat, eine Rundstrickmaschine für Bänder, eine Kettelmaschine, eine Stickmaschine und ein Aufziehgerät abgeholt und im Johann Hörmann Strickerei-Museum aufgebaut werden.

Tatkräftig unterstützt wurde der Abtransport nicht nur von der Familie Ebhart, sondern auch von der Firma Eschelmüller und den Gemeindebedien-

steten Robert Hammerschmied und Martin Müller, für deren gewissenhafte und sorgfältige Arbeit sich Herr Anton Schalko recht herzlich bedankt. Er und seine Helfer werden die Maschinen nun sorgfältig warten, um sie dann den Besuchern des Museums präsentieren zu können.

Durch die Installation der gespendeten Maschinen ist das Museum nun in der Lage die Handschuhherzeugung vom Jahr 1904 bis ca. 1990 zu erzählen.

**Öffnungszeiten:**  
**Mai bis September, jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr, Gruppen nach telefonischer Voranmeldung!**

## Mineralwolle und Dämmstoffplatten dürfen ab 1. Jänner 2018 am Altstoffsammelzentrum nicht mehr übernommen werden!

Wie bereits berichtet sind aufgrund der EU POP-Verordnung künstliche Mineralfasern, wie Stein- und Glaswolle wegen ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als gefährliche Abfälle zu entsorgen.

Die Firma Brantner & Dürr GmbH übernimmt auf ihrer regionalen Übernahmestelle in 3943 Schrems, Industriestraße 8, kostenpflichtig Mineralwolle und Dämmplatten (**ausnahmslos in Säcken abgepackt**) und entsorgt diese fachgerecht.

### Die Öffnungszeiten der Firma Brantner-Dürr:

• März bis November: Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

• Dezember bis Februar: Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr

### Die Kosten betragen:

#### Mineralwolle:

- Pro 100 Liter Sack € 2,00
- Pro Kubikmeter € 20,00
- Pro Tonne € 200,00

#### EPS, sprich weißes Fassadenstyropor:

- Pro Tonne € 209,00

### Nähere Informationen dazu gibt es

- auf der Homepage [www.umweltverbaende.at/gmuend](http://www.umweltverbaende.at/gmuend) oder direkt bei der Übernahmestelle der Brantner-Dürr GmbH in Schrems (02853/72080)
- und beim Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel.: 02852/54701

## Sommerzeit ist Gewitterzeit: Das Gewitter – eine unterschätzte Gefahr!

Eine Information des Zivilschutz-Beauftragten

„Am frühen Vormittag des 16. April 2018, tobte ein heftiges Gewitter im Umfeld von Wien. Anwohner beobachteten zwei kurz aufeinander folgende Blitze mit sofortigem Donnererschlag. Das heißt: Die Blitze schlugen in unmittelbarer Nähe ein, da Blitz und Donner nahezu gleichzeitig auftraten. Einige Tage später wird berichtet, dass an diesem Tag ein Stellwerk der Bahn durch Blitzschlag lahmgelegt und weiters ein Arbeiter auf einem Gemüsfeld getroffen wurde. Die Bahnsperre aufgrund zerstörter Elektronik betrug rund zwei Stunden. Der Arbeiter erlitt großflächige Verbrennungen, wurde von der Rettung notfallmedizinisch versorgt, stabilisiert und per Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.“

### Ein Fall für den Zivilschutz?

Während Polizei, Rettung und Feuerwehr für die Hilfe der Bevölkerung nach einem Ereignis zuständig ist, bedeutet Zivilschutz, sich **schon vor einem Ereignis zu wappnen**. Wir informieren, schulen und proben richtiges Verhalten sowie optimale Vorsorge der Bevölkerung **bevor Naturereignisse oder technische Störungen auftreten**.

### Schutz suchen!

\* **Im Freien gibt es keinen zuverlässigen Schutz.** Wanderer können lediglich versuchen, in Schluchten, Gruben oder Senken Schutz zu suchen. Das Innere eines Waldes ist sicherer als der Waldrand oder das freie

Feld. Im Notfall können auch Scheunen und Hütten als Unterschlupf dienen, **sofern man sich möglichst weit von den Wänden entfernt aufhält**.

\* Wird man auf einem freien Feld von einem Gewitter überrascht, sollte man eine Senke suchen, in die man sich kauern kann. Dort **in die Hocke gehen und die Beine mit den Armen umklammern**. Nicht hinlegen, sonst bietet der Körper Blitzen eine zu große Angriffsfläche.

\* **Bäume bieten keinen Schutz** vor Gewittern, im Gegenteil. Blitzentladungen suchen sich hohe Punkte. Dazu gehören Antennen, Türme, Masten oder eben hohe Bäume.

\* Befindet man sich bei aufziehendem Gewitter im oder auf dem Wasser, sollte man es schnellstens verlassen. **Schwimmen bei Gewitter ist lebensgefährlich**, da der Blitz auch ins Wasser einschlagen kann.

\* Den besten Schutz bieten Auto oder Zug. Die Energie wird durch die Metallhülle der Fahrzeuge in die Erde geleitet und ist somit für die Personen im Innenraum nicht gefährlich. Sicher sind Häuser mit Blitzableitern und Fahrzeuge mit Metaldach. Hier wirkt das Prinzip des „Faradayschen Käfigs“. **Sind Türen und Fenster geschlossen, schirmt der Wagen die Insassen gegen den Strom des Blitzes ab.**



### Zivilschutz Tipp:

Gewitterentfernung berechnen! Um selbst beurteilen zu können, ob sich ein Gewitter nähert oder entfernt, rechnen Sie die Entfernung folgendermaßen aus: Der Schall legt in 3 Sekunden etwa 1 km zurück, teilen Sie also die Sekundenzahl zwischen Blitz und Donner durch 3 und Sie erhalten die Entfernung in Kilometern. Beispiel: Der Abstand zwischen Blitz und Donner beträgt 20 Sekunden.  $20:3 = 6,66$  – Das Gewitter ist also noch 6,66 km entfernt. Nach 10 Minuten beträgt der Abstand zwischen Blitz und Donner nur noch 10 Sekunden.  $10:3 = 3,33$  – Das Gewitter ist also nur noch 3,33 km entfernt. Achtung! Bei gleichbleibender Geschwindigkeit hat das Gewitter vermutlich in 10 Minuten Ihren Standort erreicht. Schutz suchen!

Ihr  
**Herbert Kössner**  
Zivilschutzbeauftragter der Stadtgemeinde Litschau  
Kontakt: 0664/5313450  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)





## Abschlussveranstaltung von VORSORGEaktiv – Gesundheit für mich!

Im Juni 2017 startete die Initiative „Tut gut!“ in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Aktiv und Gesund in Litschau (AGIL) das Programm **VORSORGEaktiv**.



Das Ziel war, Menschen aus der Region auf dem Weg zu einem langfristigen und gesünderen Lebensstil zu unterstützen und zu begleiten.

Das basierte auf den drei Säulen **Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit**. Dazu wurden regelmäßig Sportprogramme und Ernährungsseminare durchgeführt. Außerdem

gab es die Möglichkeit, interessante Einblicke in die psychische Gesundheit zu erhalten, wie in Stressmanagement oder Entspannungstechniken.

In all diesen Bereichen wurden regelmäßig am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Veranstaltungen durchgeführt, bei denen drei Teilnehmergruppen sehr aktiv dabei waren. Im Frühjahr fand, bei einer Wanderung mit einem anschließenden gemeinsamen Essen, die Abschlussveranstaltung statt, bei der die Ergebnisse präsentiert wurden, die sich sehen lassen können: So wurde das Gesamtgewicht der Gruppen um 42,6 kg reduziert, der Bauchumfang verringerte sich um 22 cm und die Fettmasse um 30,9 kg. Die Muskelmasse hingegen nahm um 6,4 kg zu.

Da alle Teilnehmer mit viel Engagement und Begeisterung mitgearbeitet haben, wurde das Programm im April 2018 schon mit einer neuen Gruppe gestartet.

Bei der Abschlussveranstaltung mit dabei waren unter anderem:

Elisabeth und Rudolf Boindl, Helmut Böhm, Waltraud Böhm, Renate Chrastka, Elisabeth und Johann Erhart, Elfriede Habesohn, Patricia Kainz-Böhm, Karin Koller, Maria Köpl, Elisabeth Millner, Hilde Müllner, Maria Schmied, Regina Thür, Elisabeth und Rupert Weinstabl sowie die Berater und Trainer Thomas Graf, Stefan Hobiger, Stefanie Mader-Wagner, Petra Holbach, Barbara Stangl und Sabrina Stöckl.

## Akademischer Lehrgang zum „Regionalen Gesundheitskoordinator“ – die erste Etappe ist erfolgreich absolviert!

Die Gemeindebedienstete Regina Thür hat gemeinsam mit 12 weiteren Studierenden aus ebenso vielen niederösterreichischen Gemeinden das erste Semester am akademischen Lehrgang zum „Regionalen Gesundheitskoordinator“ erfolgreich absolviert.

Dieser Studienlehrgang ist österreichweit bislang der erste und einzige dieser Art und findet an der Donau-Universität Krems statt.

Die Initiative „Tut gut!“ des NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfonds) übernimmt als Initiator mit diesem Pilot-Lehrgang eine Pionierrolle. „Ziel der Ausbildung ist es, durch diese neue Funktion eine Schnittstelle in der Gemeinde zu erlangen, durch die sämtliche Belange im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention gebündelt und vernetzt werden. Somit kann noch gezielter ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um die gesunden Lebensjahre und auch die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen“, erklärt Christa Rameder, MA von der Initiative „Tut gut!“.

„Individuelles Leid und gemeinschaftliche Kosten wären vermeidbar durch ein Gesundheitssystem, das stärker auf die Förderung von Gesundheit und die Prävention von Krankheit ausgerichtet ist“, so Mag. Ludwig Grillich von der Donau-



Universität Krems. „Dazu gilt es die noch gesunden Menschen in ihrem alltäglichen Leben zu erreichen – deshalb werden die regionalen Gesundheitskoordinatoren genau dort tätig sein – in den Gemeinden, wo die Menschen leben, lernen und arbeiten.“

Die Stadtgemeinde Litschau ist mit der Gemeindebediensteten Regina Thür bei diesem Pilot-Projekt vertreten. Frau Thür wird neben ihrer bisherigen Tätigkeit in der Finanzver-

**Am Foto v.l.n.r.:**  
StADir. Jürgen Uitz, Patricia Kainz-Böhm, MR Dr Gerald Ehrlich, Regina Thür, Doris Paukner (Initiative „Tut gut!“), Dir. Andrea Kellner und Helmut Böhm

waltung auch die Aufgaben der „Gesunden Gemeinde Litschau“ übernehmen und als regionaler Gesundheitskoordinator für die Bevölkerung von Litschau tätig sein, wofür sie in insgesamt vier Semestern diese bisher einzigartige Ausbildung absolviert.

Weitere Infos unter:  
<https://www.noetutgut.at/gemeinde/akademischer-lehrgang/>

### SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten



Gerätehütten  
Gartenhütten  
Gartengarnituren  
Blumenkisterl



[www.markthuetten.at](http://www.markthuetten.at)

e-mail: [schipo@markthuetten.at](mailto:schipo@markthuetten.at)

Tel.: 0664/3361070

Bezahlte Anzeige

## Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

### Nettopreisliste für Inserate:

|           |                            |       |           |                           |      |
|-----------|----------------------------|-------|-----------|---------------------------|------|
| 1 Seite   | 188 x 268 mm               | 130 € | 1/4 Seite | 92 x 132 oder 188 x 64 mm | 45 € |
| 1/2 Seite | 92 x 268 oder 188 x 132 mm | 75 €  | 1/8 Seite | 44 x 132 oder 92 x 64 mm  | 25 € |

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr



## Machen Sie Litschau zur „Aktivsten Gemeinde Niederösterreichs“!

*Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur.*

In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich wieder mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertrereverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs.

„Mit Hilfe digitaler Systeme wollen wir mit diesem Wettbewerb flächendeckend alle Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung motivieren“, so Sportlandesrätin Petra Bohuslav. Diese Zahl soll heuer sogar noch übertrumpft werden.

### So funktioniert der Wettbewerb:

Wenn Sie ihre Gemeinde aktiv bei der NÖ-Challenge unterstützen wollen, gibt es nur drei Dinge zu tun:

1. „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. auf [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at) zum Wettbewerb (mit der Gemeinde Litschau) anmelden,
3. Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird von der App dokumentiert und

automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Homepage hat man dabei immer die Möglichkeit, die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen.

Die Gemeinden mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner ausgezeichnet. Dazu gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 100 aktivsten Mitspielerinnen und Mitspieler des Wettbewerbs.



Zuhören. Und dabei Visionen, Träume aber auch Sorgen ernst nehmen. Sich ständig weiterentwickeln. Niemals stehen bleiben und als Teil eines starken Teams erster Ansprechpartner sein: Vor allem, wenn es um Ihre Zukunft geht!

All das macht eine Bank zur Hausbank – Ihrer Hausbank!

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at)

Bezahlte Anzeige

## Die neuen Schwerpunkte der Kinder & Ferien Akademie 2018!

*Auch dieses Jahr bietet die Kinder & Ferien Akademie wieder Ferienwochen mit spannenden, neuen Schwerpunkten an:*

Beim Blaulichtcamp in Litschau können die Kinder in die Rolle eines Sanitäters schlüpfen und sich gegenseitig die Hand mit Gips verbinden, aber auch die Feuerwehr und Polizei bieten spannende Aufgaben, die darauf warten von den Kindern entdeckt zu werden.

Eine Kunstwoche, in der Materialien wie Pappmaschee, Ton und Naturmaterialien bearbeitet werden, findet heuer in Haugschlag statt.

Diese und weitere Schwerpunkte erwarten die Kinder bei der Kinder & Ferien Akademie 2018. Teilnehmen können Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren – egal, aus welcher Gemeinde sie kommen. Die Angebote sind halbtags oder ganztags buchbar. Noch sind Restplätze frei – also schnell anmelden!



Alle Infos, Termine und das Anmeldeformular finden sie unter [www.noe-kinderbetreuung.at/akademie](http://www.noe-kinderbetreuung.at/akademie).

Wir freuen uns schon auf euch!

### Termine:

30.7. - 3.8. Haugschlag  
Kunstwoche

6.8. - 10.8. Reingers  
Geschicklichkeit

20.8. - 24.8. Litschau  
Blaulichtcamp

## „Gut zu wissen, wo's herkommt“

*Im Rahmen der Woche der Landwirtschaft wurde die Initiative „Unser Essen: Gut zu wissen wo's herkommt“ unter anderem von der Bezirksbauernkammer beim Litschauer Straßenfest präsentiert.*

In Kooperation mit der Molkerei Mostviertel gab es ausreichend Information durch die Bauern, weiters konnte man innovative Milchprodukte der Marke „Schärdinger“ verkosten.

**v.l.n.r.:** Martin Spitaler, Maria Senk, Martina Eichhorn, Gerlinde Haberson, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Martina Diesner-Wais, Bgm. Rainer Hirschmann, Markus Wandl, Johann Müllauer, Phillip Pfeiffer, Werner Hetzendorfer, Karin Kainz, Viktoria Opelka und Sandra Preisinger





## Aus unseren Schulen

## Aus unseren Schulen

## Jungheimatforscher der NMS Litschau archivierten Schätze des Litschauer Heimatmuseums

Einige Wochen lang archivierten die Schüler der ehemaligen dritten Klasse der NMS Litschau mit Ihrem Lehrer Christian Vajk Bestände des Heimatmuseums in Litschau.



Im Zuge des Geschichtsunterrichtes stöberten die Schüler in den alten Fotos, luden sie in die Topothek Litschau hoch, datierten, verorteten und beschrieben die Bilder.

Ihre Arbeit ist das erste sichtbare Topothek-Projekt des Citizen Science Award 2018. Die Aufarbeitung der Bilder durch die Schüler kommt sowohl dem Heimatmuseum zugute, das Material zur Digitalisierung und Erschließung zur Verfügung stellt, als auch der Öffentlichkeit, die durch die Präsentation der Fotos in der Topothek mehr Einblick in die Bestände des Museums erhält. Zudem ist die Beschäftigung mit den Fotos für die meisten Schüler ein erster intensiverer Kontakt mit der Geschichte der Stadt.

Allein ein einfaches Foto kann so vieles über den Alltag



erzählen: Das Getreide wächst noch so hoch, wie es selbst, und nicht die Saatgutindustrie möchte. Ob die Stromleitungen heute noch Freileitungen sind oder doch schon in Künetten liegen? Blüht da ein Holler – so spät, wenn das Getreide schon groß ist? Gerade im schulischen Arbeiten können Hinweise auf diese Bilddetails zu einer Schärfung des Blicks führen. Und vielleicht auch zu Fragestellungen an die Großeltern: „Du, wie war das damals eigentlich?“

Die mit den Einträgen der Schüler bereicherte Topothek wird in der „Langen Nacht der Museen“ am 6. Oktober, im alten Postgebäude, der Öffentlichkeit präsentiert. Jetzt sind die

ersten Einträge schon in der [litschau.topothek.at](https://litschau.topothek.at) zu sehen.

Mittlerweile hat die Arbeit der Schüler der NMS Litschau einen Beitrag auf der internationalen Topothekenseite <https://www.topothek.at/de/litschau-citizen-science-award-brneue-mittelschule-arbeitet/> erhalten.

Die Seiten von Young Science <https://www.facebook.com/youngscience.at> und das Zentrum für Citizen Science <https://www.facebook.com/zentrum.fuer.citizen.science/> haben den Beitrag der Jungforscher aus der NMS Litschau geteilt.

## „Waldmeister 2018“ für die NNM Litschau!

11.000 Schüler aus Niederösterreich stellten bei den NÖ Waldjugendspielen ihr Können unter Beweis – der Sieg ging nach Litschau!

Der NÖ Landesforstdienst organisiert die österreichweit einzigartigen Waldjugendspiele, deren Ziel es ist, den Schülern der sechsten Schulstufe das Ökosystem Wald auf spielerische Weise näherzubringen.

Erfreulicherweise schmückt nun der „Waldmeister 2018“ in Gold das Klassenzimmer der zweiten Klasse der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Litschau! Beim Finale in Gföhl setzte sich die Klasse gegen ihre Konkurrenten durch und glänzte mit ihrem ausgezeichneten Wissen rund um den Wald und seine Tiere, die Forstwirtschaft und den Rohstoff Holz.

Die Schüler dürfen sich auf ein Training mit der österreichischen Fußballnationalmannschaft freuen.



Am Foto v.l.n.r.: Dominik Mader, Cornelia Josef und Dr. Stephan Pernkopf



## Bergbauernschule Hohenlehen stellt Europameisterin und Vizeeuropameister der Waldarbeit!

Bei der Europameisterschaft der Waldarbeit in Sopron siegte Natalie Üblacker im Mädchenbewerb und ist somit Europameisterin.

88 Schüler aus ganz Europa kämpften in den Disziplinen Fallkerb, Präzisionsschnitt, Kombinationsschnitt, Kettenwechseln und einem Wissenstest um den Sieg. „In allen Bewerbungen ging es in erster Linie um sicheres Arbeiten mit der Motorsäge, aber auch Präzision und Schnelligkeit waren gefordert“, betont Forstlehrer Ewald Gill, der sehr stolz auf seine Schützlinge ist.

v.l.n.r.: vorne kniend: Ruben Fink, Michael Adelsberger, Forstlehrer Ewald Gill, stehend: Alexander Danner (Forstrainer), Lukas Plank, BM Elisabeth Köstinger, Bauernbundspräsident NR Georg Strasser, Natalie Üblacker und Stefan Stauder, Direktor Leo Klaffner





## A1 erweitert in Litschau Breitband-Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV

A1 hat in Litschau bereits Ende 2016 / Anfang 2017 begonnen, die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich zu erweitern.



gen Schritten, in der Gemein-  
deentwicklung seit 2016 bei  
allen größeren Bauvorhaben im  
Bereich Infrastruktur - soweit  
wirtschaftlich sinnvoll - Glasfa-  
serleerverrohrungen mitverlegt  
werden, die dann in der Zu-  
kunft für Glasfaserhausan-  
schlüsse genutzt werden sollen,  
so zum Beispiel in der Indus-  
triestraße sowie in den KG's  
Gopprechts, Schönau und  
Schandachen.

### A1 Hybrid-Boost bringt noch schnelleres Internet und A1 TV nach Litschau

Mehr als 800 Haushalte haben  
seither einen deutlich verbes-  
serten Zugang zum leistungs-  
fähigen Glasfasernetz mit  
spürbar schnelleren Datenüber-  
tragungen im Internet und die  
Möglichkeit, Kabelfernsehen  
in hochauflösender Qualität zu  
empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer  
häufiger multimediale Anwen-  
dungen wie Streamingsservices  
zur Übertragung von TV, Fil-  
men oder Musik. Diese an-  
spruchsvollen Dienste erfordern  
eine Erweiterung unserer Über-  
tragungsnetze. Deshalb ver-  
bessern wir nun unser Angebot  
in Litschau erneut und können  
so deutlich höhere Datenraten  
anbieten“, so A1 Gemeinde-  
betreuer Paul Galuska.

Vzbgm. Reinhard Fürnsinn  
ergänzt darüber hinaus, dass,  
unabhängig von diesen wichti-

Durch 4G/LTE erreicht man  
nun auch in dünn besiedelten  
Teilen der Gemeinde Litschau  
neue Höchstgeschwindig-  
keiten. Die neue A1 Hybrid  
Box kombiniert das Breitband-  
WLAN-Modem mit einem 4G/  
LTE-Modul. Somit stehen den  
Haushalten in Litschau bis zu  
150 Mbit/s im Down- und bis  
zu 20 Mbit/s im Upload zur  
Verfügung. Mit A1 TV hat man  
so die Möglichkeit, Kabelfern-  
sehen in HD Qualität zu  
empfangen.

Rainer Hirschmann, Bürger-  
meister von Litschau, betont die  
wirtschaftlichen und sozialen  
Vorteile, die sich daraus für  
seine Gemeinde ergeben: „Wir  
haben in Litschau zahlreiche  
Klein- und Mittelbetriebe,  
die von der leistungsfähigen  
Kommunikationsanbindung  
profitieren werden, aber auch  
private Anwender können den

Zugang zu schnellerem Internet  
nutzen.“

Stadtamtsdirektor Jürgen  
Uitz ergänzt: „Seitens der  
Stadtgemeinde Litschau sind  
auch weitere zukunftsorien-  
tierte Projekte in Prüfung bzw.  
Vorbereitung. So soll auch das  
bereits bestehende WLAN-  
Angebot im Strandbad und am  
Stadtplatz weiter verbessert  
werden, dies soll im Rahmen  
des EU-Förderprogramms  
WIFI4EU abgewickelt werden  
und somit den Bürgern und  
Touristen in Litschau einen  
Mehrwert bringen.“

### Gemeindebürger können Verfügbarkeit prüfen - Infoveranstaltung in Vorbereitung

Bestehende A1 Kunden, die  
jetzt auf eine höhere Internet-  
Geschwindigkeit umsteigen  
möchten, können auf [www.A1.net](http://www.A1.net) die Verfügbarkeit  
höherwertigerer Pakete prüfen.  
Bei entsprechender Verfüg-  
barkeit des Hybrid-Boost ist ein  
Umstieg im „Mein A1“-Bereich  
einfach möglich. Die neue A1  
Hybrid-Box wird bequem nach  
Hause geliefert und ist in wen-  
igen Minuten einsatzbereit.  
„A1 bereitet zudem eine In-  
formationsveranstaltung im  
2. Halbjahr 2018 vor, bei der  
für jeden Interessenten die  
aktuellen Angebote an seinem  
Standort im Detail erläutert  
werden“, so A1 Gemeinde-  
betreuer Paul Galuska.

## NACHTstreifZUG, der zweite!

Nach dem großartigen Einstieg der Veranstaltung im Vorjahr beteiligt sich die Stadtgemeinde Litschau auch am 6. Oktober 2018 wieder an der „Langen Nacht der Museen“.

Es gilt nach wie vor, es gibt  
hier im Ort viel zu Entdecken:  
Vergangenes, Spannendes  
und Amüsantes. Denn der  
NACHTstreifZUG führt seine  
Besucher nicht nur durch Mu-  
seen!

Das Team, das im Vorjahr den  
„NACHTstreifZUG“ ins Leben  
rief, hat sich vergrößert. Wie so  
manchem bekannt, betreut Herr  
Thomas Bajer ja schon seit län-  
gerem die Topothek Litschau.  
Sie erweckte auch das Interesse  
der Lehrer und Schüler der  
NNÖMS, und wird von diesen  
auch sehr liebevoll, intensiv und  
erfolgreich betreut (siehe Be-  
richt Seite 36). Herr Bajer wird  
die nun mit den Einträgen der  
Schüler bereicherte Topothek in  
der „Langen Nacht der Museen“  
im Erdgeschoss des alten Post-  
amtsgebäudes präsentieren.

Weiters ist auch wieder eine  
Spezial-Stadtführung mit Start  
im Hof des alten Schlosses  
geplant, allerdings mit neuer  
„Routenführung“. Nach einigen  
Geschichten über das alte  
Schloss geht es mit der Stadt-  
führerin dann über einen Pfad  
hinunter zum Herrensee und  
entlang der Stadtmauer auf den  
Stadtplatz.

Die Führungen in die gotische  
Hallenkirche St. Michael, in das  
Sakrale Museum, das Heimat-



museum sowie das Johann  
Hörmann-Strickereimuseum  
werden diesmal in kleine Grup-  
pen unterteilt, damit man die  
Vorfürungen, Vorträge und  
Lesungen besser genießen kann.

Ihren gemütlichen Ausklang  
findet die Veranstaltung im Kul-  
turbahnhof bzw. bei der Wald-  
viertelbahn! Im Kulturbahnhof  
selbst sind die Nonstop-Vorfüh-  
rungen von alten Filmen aus  
dem Leben in der Region schon  
ein vom Publikum gewünschter  
Fixpunkt; die Filme werden  
von den Damen des Film-Clubs  
Litschau bereits ausgewählt!

Nostalgische und kulinarische  
Einblicke gewähren die  
beiden historischen Museums-  
Waggons, direkt beim Kultur-

**Im Klassenzimmer des Heimatmu-  
seums von links nach rechts:**  
Thomas Bajer, Ernestine Moser,  
Anton Schalko, Martina Kainz,  
Eveline Rosenberger-Schlosser  
(sitzend) und „Diva“

bahnhof. Gleich nach der  
Haltestelle sind sie zu finden  
und offenbaren dem Besucher  
die wechselvolle Geschichte  
und den Fahrzeugeinsatz  
der Waldviertelbahn und  
werden außerdem im Zuge der  
Museumsnacht zur Snackbar  
umfunktioniert.

Die Tickets und detaillierte  
Informationen erhalten Sie ab  
September 2018 im Touris-  
musbüro der Stadtgemeinde  
Litschau, Stadtplatz 25,  
Tel.: 02865/5385.



## Gratulation zur Promotion zum Doktor der Theologie!

Der gebürtige Litschauer, Herr Mag. Mag. Gerhard Franz Kerschbaum, Moderator der Pfarreien von Litschau und Haugschlag wurde an der Universität Wien zum Doktor der Theologie promoviert.



Seine Dissertation aus den Fachbereichen der Philosophie und Fundamentaltheologie „Schimmer des Nichts. Bernhard Weltes phänomenologischer Versuch eines Aufweises des Numinosen angesichts der Erfahrung des Nichts“ widmet sich dem Phänomen der Implosion der religiösen Erfahrung primär in den gegenwärtigen abendländischen Kulturen und Gesellschaften.

Darin wird versucht, das besagte Problem biographisch zu fassen und ein Portrait des

damit verbundenen Aufweises des Numinosen und seiner Architektur zu entwerfen. Das angesprochene Phänomen tangiert die Hauptsache der christlichen Offenbarungstheologie: Gott und den christlichen Glaube unter scheinbar verschlossenem Himmel.

Die Stadtgemeinde Litschau gratuliert dazu noch einmal recht herzlich!

## Dringende Sanierung des Kirchendaches nötig!

Das Dach unserer Pfarrkirche ist auf der Nordseite (Smetacek-Seite) in einem sehr desolaten Zustand und muss dringendst durch eine Neueindeckung instandgesetzt werden.



Bereits im Jahr 2017 war eine notwendige Sanierung erforderlich, deren Finanzaufwand € 3.379,08 betragen hat. Diese Kosten wurden dankenswerter Weise zur Gänze von der Diözese getragen.

Dieser erhebliche Sanierungsaufwand war vermutlich auch ein Mitgrund, dass die Diözese der Sanierung des Daches auf der Smetacek-Seite zugestimmt hat. Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt und dem Diözesanbauamt zur Überprüfung vorgelegt. Herr Ing. Schneider vom Bauamt hat uns daraufhin Gesamtkosten in der Höhe von € 50.000,00 bekannt gegeben. Natürlich hat auch die Pfarre Litschau zu diesen Investitionskosten einen erheblichen Beitrag zu leisten. So wie auf der Stadtstidseite (Kössner-Seite), die bereits im Jahr 1986 saniert wurde, werden Gerüstungs-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten anfallen.

Der Pfarrkirchenrat hat den gegenständlichen Außerordentlichen Haushaltsplan beschlossen und wird nach Genehmigung durch die Diözesanfinanzkammer und Übermittlung der diesbezüglichen Auftragsvereinbarungen die Arbeiten an die bauausführenden Firmen vergeben.

Dabei wird auch der Bauzeitplan vereinbart, der nach Möglichkeit so ausgerichtet wird, dass keine großen Beeinträchtigungen für die pfarrlichen Festtage entstehen.

**Ihr  
Herbert Kössner  
Pfarrkirchen- und Pfarr-  
gemeinderat**

## Sommerfest im Pflege- und Betreuungszentrum Litschau

Am 22. Juni 2018 fand im Pflege- und Betreuungszentrum Litschau das bereits traditionelle Sommerfest statt.

Nach der Eröffnung durch Direktor-Stellvertreterin Brigitte Grünsteidl, welche neben den Bewohnern und Angehörigen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte, wurde ein buntes Programm geboten. Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn betonte bei der Begrüßung, dass dieses Haus Wärme und Herzlichkeit ausstrahlt und wurde auch gleich von zwei Bewohnerinnen bestätigt. Sie schätzen neben der Wohlfühlatmosphäre nicht nur die hohe Qualität in der Betreuung und dem Speisenangebot sondern auch, dass dieses Haus auf unterschiedliche Art und Weise regionalen Bezug nimmt.

Ein Programmpunkt waren die Pensionierungen der Küchenhilfskraft Maria Katzenbeisser und des Küchenleiters Ernst Kreutzer. Mit einem rührenden und teils humorvollen Gedicht sowie einem eigens dafür verfassten Lied bedankten sich die Mitarbeiter und Bewohner bei Beiden und wünschten ihnen alles Gute für die weitere Zukunft. Weiters wurde der neue Küchenleiter Markus Hausjell vorgestellt.

Die Leiterin Pflege- und Betreuung Maria Faltin gratu-



lierte anschließend Christiane Oppel und Susanne Koppensteiner zu ihren erfolgreichen Abschlüssen als Palliativbeauftragte und verwies dabei, dass diese Ausbildung zur hohen Pflege- und Betreuungsqualität im Haus beiträgt. Ein weiterer Dank erfolgte an ehrenamtliche Helfer für ihre mehr als fünfjährige Unterstützung bei der Betreuung der Bewohner im Haus: Maria Hofer, Ilse Buxbaum, Renate und Gerhard Wendl, Peter Weissenböck, Brigitte Wurz, Maria Herzog, Marianne Immervoll und Sieglinde Köck.

Besondere Aufmerksamkeit galt den erhaltenen Spenden, die natürlich zum Wohle der Be-

Am Foto von links nach rechts:  
Brigitte Grünsteidl, Markus Hausjell, Adolf Kainz, Maria Katzenbeisser, Reinhard Fürnsinn, Susanne Koppensteiner, Elisabeth Katzenbeisser, Maria Faltin, Mag. Stefan Grusch, Christiane Oppel, Günter Wiesmüller, Mag. Silvia Moser, Ernst Kreutzer

wohner genutzt werden, es wird ein Multifunktionsrollstuhl angekauft. Die Stadtkapelle Litschau und das Herrensee Duo sorgten für einen gemütlichen Ausklang des Tages.

**NÖ PFLEGE- UND  
BETREUUNGSZENTRUM  
LITSCHAU**  
3874 Litschau, Wiener Straße 9  
lph.litschau@noelandesheim.at  
[www.pbz-litschau.at](http://www.pbz-litschau.at)



Neues aus unserer Stadt

Neues aus unserer Stadt

## Erneuerung der Stützmauer im Zuge der L 63 in Litschau

Die Arbeiten für ersten Bauabschnitt werden bis Ende Oktober abgeschlossen sein.



**Am Foto v.l.n.r.:**  
Eduard Böhm, Erwin Hauer, Bgm. Rainer Hirschmann, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, LAbg. Margit Göll, DI Daniel Leitl, Josef Prinz, Ing. Erich Piringer, Michael Albrecht und Franz Schalko

Bei der bestehenden Stützmauer entlang der Landesstraße L 63 im Bereich der Schläger Straße handelt es sich um eine

Natursteinmauer, die aufgrund ihres Alters massive Schäden (Setzungen, Verformungen, Ausbrüche, schadhafte Entwässerungen usw.) aufweist. Sie stützt die Landesstraße gegenüber dem anschließenden Gelände mit einer Höhe von bis zu vier Metern. Im ersten Bauabschnitt wurden im Frühjahr rund 75 Meter des schadhafte Mauerwerks durch eine Stahlbetonwinkelstützmauer ersetzt.

Nach dem Abbruch der alten Natursteinmauer werden der Fahrbahnbelag, die Absturzsicherung und die Entwässerungen neu hergestellt. Auf dem neuen Randbalken wird ein Stahlgeländer als Absturzsicherung montiert. Eine Geländerbeschichtung soll den

Korrosionsschutz erhöhen und sich farblich in das Ortsbild einfügen.

Die Gesamtbaukosten für den ersten Abschnitt von rund 90.000 Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und erfolgen unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs auf einem Fahrstreifen. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Sanierung der verbleibenden 25 Meter Stützmauer wird nach Erkundung der Untergrundverhältnisse und dem Bauzustand im nächsten Jahr umgesetzt.

## Neue Förderrichtlinien für Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Stromspeicher und Elektrofahrzeuge!

Die Stadtgemeinde Litschau gewährt unter bestimmten Voraussetzungen einmalige, nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form von Gutscheinen der Litschauer Gewerbetreibenden zu den Anschaffungskosten von Solaranlagen, Photovoltaikanlagen und Stromspeichern.

Die Liegenschaft, auf der sich das geförderte Objekt befindet, muss vom Zuschusswerber nach Inbetriebnahme der geförderten Anlage ganzjährig als Hauptwohnsitz bewohnt werden. Der Zuschuss beträgt pauschal je Liegenschaft

- für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung bis 6 m²: € 150,00
- für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung über 6 m²: € 300,00
- für Photovoltaikanlagen ab 3 kWp: € 150,00
- für Photovoltaikanlagen

- ab 5 kWp: € 300,00
- für Stromspeicher von PV-Anlagen € 200,00

Bei der Elektromobilität können Zuschusswerber Einzelpersonen sein, die ihren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Stadtgemeinde Litschau haben. Der Zuschuss beträgt pauschal je Hauptwohnsitzer

- für Elektrofahräder / Elektrolastenräder € 50,00
- für Elektromopeds / Elektromotorräder € 150,00
- für Elektrofahr-

- zeuge der Klassen M1 € 300,00

Die angeführten Zuschüsse werden über ein schriftliches Ansuchen gewährt, dieses ist binnen zwei Monaten ab Datum der Rechnung über die Anschaffung bzw. der Lieferung und Montage einzubringen.

Die detaillierten Förderrichtlinien sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Litschau unter [www.litschau.at](http://www.litschau.at) **downloadbar**. Sie können während der Parteienverkehrszeiten aber auch jederzeit **am Gemeindeamt** die entsprechenden Informationen erhalten.

**VERMESSUNG**  
**DI Weißenböck-Morawek**

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Bezahlte Anzeige

## Bauplätze in der Kulturstadt Litschau

Bei Jungfamilien spielt bei der Auswahl eines geeigneten Platzes für das künftige Eigenheim neben einer schönen Lage auch die Nähe zu den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen eine große Rolle.

**Litschau**  
Ganz oben in Österreich

Um diesen Wünschen gerecht zu werden, entstanden 14 Parzellen im Bereich zwischen der L 8165 (Schandacher Straße) und dem nördlichen Ende der Pulverturmstraße, also östlich des Föhren-, Lärchen- und Tannenweges.

„Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass sich junge Menschen dauerhaft in unserer Stadt ansiedeln. Darum ist es auch notwendig, neben den durchaus schönen Wohnanlagen der Stadtgemeinde und der Siedlungsgenossenschaften entsprechende Baugründe anzubieten“, so Bürger-

meister Rainer Hirschmann. Der Kaufpreis für diese Baugrundstücke beträgt € 18,17/m², ohne Aufschließungsabgaben. Interessierte können sich unverbindlich am Gemeindevorstand persönlich, unter der Telefonnummer 02865/219 DW 41 bei Frau Fürnsinn, oder per Mail: [edith.fuernsinn@litschau.at](mailto:edith.fuernsinn@litschau.at) informieren.



Werbung / Grafiken: zVg





## Schön wars - weiter gehts!

*Das Schrammel.Klang.Festival 2018 war auf allen Linien ein großer Erfolg!*

*Vielen Dank dafür an alle Bewohner der Stadt und Umgebung von Litschau, vielen Dank an die Künstler und an alle mitwirkenden Ehrenamtlichen! Weiter gehts mit dem neuen THEATERFESTIVAL HIN & WEG vom 10.-19. August.*

### HIN & WEG

ist für Theaterfans und alle die es werden wollen, für Entdeckungsfreudige und Reise-lustige, für Naturverbundene – einfach für all jene, die sich auf das Abenteuer einlassen wollen, Theaterstücke an schrägen Orten vorgestellt zu bekommen, in konzentrierter Atmosphäre Hörspiele zu vernehmen, Aufführungen von schrägen bis hochaktuellen Stücken beizuwohnen oder Lesungen von theatralen Lieblingen. Stücken in privaten Küchen zu lauschen.

HIN & WEG, das ist aber auch Diskussionskultur bei den kulinarisch vielversprechenden Früh.Stücks-Matineen „Salon Colette“ (Bei der ersten Matinee zum Thema Fleisch ist neben dem berühmten Autor Franzobl und der renommierten Theaterwissenschaftlerin Monika Meister auch unser Fleischhauer Franz Geitzenauer auf der Bühne) oder bei den „Feuergesprächen“ spät in der Nacht, das ist musikalisch umgesetzte Dramatik in einer Singer-Songwriter-Konzertreihe, und das sind nicht zuletzt die Workshops wie auch Meisterklassen rund ums Theater in den fünf Tagen zwischen den beiden Veranstaltungswochenenden.

Das Programm HIN & WEG bietet in 10 Tagen an die 100 Einzel-Veranstaltungen mit über 100 Mitwirkenden in 15 Theaterproduktionen (Gastspiele oder Stückentwicklungen), 13 szenischen Lesungen, 6 Autor-Innen-Lesungen, 6 Hörspielen, 11 Workshops und Meisterklassen, 6 SingerSongwriter-

Konzerten, 9 Küchenlesungen, 4 Matineen „Salon Colette“, 6 Feuergesprächen sowie eine Zugfahrt. Ein Dramatiker arbeitet „in residence“.

Mit Stücken von Marc Canal, English Lovers, Harald Friedl & Geri Schuller, Barbara Gassner, Barbara Geiger, Martin Heckmanns, Hakon Hirzenberger, Daniel Kehlmann, Dominic Oley, Schlüterwerke, Theaterkollektief, Ensemble Umami, Theresia Walser, Florian Drexler & Patrick Trotter und Mirjam Zadra, Theodora Bauer, Philippe Blasband, Wannie de Wijn, Ralf N. Höhfeld, Isa Hochgerner, Benjamin Lauterbach, Carmen Priego, Florence Read, Erwin Riess, Tena Štivičić, Bernhard Studlar, Sonja Weichand und Maryam Zaree. Autorenlesungen mit Christoph Brändle, Franzobel, David Sylvester Marek, Felix Mitterer, Martin Plattner, Erwin Riess und Thyl Hanscho.

**Besonders freue ich mich auch auf die Singer-Songwriter-Konzerte zu später Stunde im Herrenseetheater die Ernst Molden kuratiert hat. Das gesamte Programm ist im Internet unter [www.hinundweg.jetzt](http://www.hinundweg.jetzt) zu finden.**

**Tickets gibts beim Bürgerservice in Litschau oder online.**

**ICH FREUE MICH AUF ALLE, DIE BEI DIESEM ERSTEN MAL DABEI SIND!**

### DAS WAR DAS SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL 2018

#### „Hall of Fame“ für das ausverkaufte Green-Event Schrammel.Klang.Festival

Einen Tag vor Eröffnung des 12. Schrammel.Klang.Festivals konnten wir bei der Green Events Austria Gala 2018 in Mauerbach für das Schrammel.Klang.Festival die Auszeichnung als „herausragend nachhaltige Kulturveranstaltung“ beim Wettbewerb „nachhaltig gewinnen / Kategorie Kultur“ entgegennehmen. Die Auszeichnung wird jährlich vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus vergeben. Gleichzeitig wurde das Schrammel.Klang.Festival in die neu kreierte „Hall of Fame“ aufgenommen, in der besonders verdienstvolle Veranstaltungen präsentiert werden.

Das 12. Schrammel.Klang.Festival war mit knapp über 7000 Besuchern wiederum nahezu ausverkauft, über 100 Künstler boten zahlreiche Programmpunkte.

Das Motto „Von Wien zum Balkan“ auf den Spuren der Orientreise von Josef Schrammel im Jahr 1869 brachte eine Reihe von genussreichen Konzerten, eingerahmt von den wunderschönen Lichtstelen des „verweilenden Künstlers“ Adalbert Gans, die das Festivalgelände rund um das Herrenseetheater abends verzauberten. Federspiel bot zum Einstieg des Eröffnungsabends die ganze Palette ihrer beeindruckenden Musikalität, selbstredend mit

diversen Verweisen auf den Balkan als Festivalmotto. Birgit Denk brachte mit Turumtay & Zarić Klänge aus dem Orient und aus Serbien mit und die virtuose Frauenformation Madame Baheux rund um Jelena Poprzan kombinierte mit größter Selbstverständlichkeit Balkan-Folk mit Eigenkompositionen. Mit der „Seeräuber-Jenny“ unternahm Madame auch einen Ausflug zu Brecht/Weill. Die Schrammel.Klang.Jam. Session, das spontane gemeinsame Musizieren nach der Eröffnung mit Willi Lehner, Duo Horacek & Gradinger, 16er Buam – rutka.steuer und vielen anderen, dauerte heuer bis vier Uhr morgens.

Berührend die Matinee am Samstagvormittag: Mit „Geborgene Schätze“ erinnerten Tini Kainrath, Peter Havlicek, Marie-Theres Stickler und Bertl Mayer an Karl Hodina – einen Musiker, der viele jüngere Kollegen der Wiener Musik-Szene geprägt hatte. Zwei Tage nach Einspielung aller Nummern für die CD „Geborgene Schätze“ verstarb Karl Hodina im März 2017 völlig unerwartet. Am Samstagabend zog Erwin Steinhauer mit Klezmer Reloaded viele Fans an, die seine Hermann-Leopoldi-Interpretationen begeisterten. Es folgte die Wiener Tschuschenkapelle, deren Schlagzeugin Maria Petrova, bereits am Vorabend mit Madame Baheux auf der Bühne, für ein fulminantes Solo großen Applaus erntete. Großmütterchen Hatz & Klok sowie Bratfisch beschlossen den Abend.

Die Frühstücksmatinee am Kulturbahnhof am Sonntag gestaltete heuer erstmals fulminant die Stadtkapelle Litschau mit einem Konzert, das auch Kompositionen der Gebrüder Schrammel enthielt.

Das absolute Highlight und den bejubelten Schlusspunkt unter

das Motto „Von Wien zum Balkan“ lieferte am Sonntagabend dann Fanfare Ciocărlia aus Rumänien. Rasch mussten wir die ersten Sesselreihen im Herrenseetheater abräumen – das Publikum dankte mit ausgelassenem Tanz und begeistertem Applaus. Der Basstubist spielte übrigens dieses Konzert auf einem Instrument der Stadtkapelle Litschau. Seine eigene Tuba hatte auf der Reise Schaden genommen, Robert Böhm konnte wunderbarerweise aushelfen. DANKE!

Am Schrammel.Pfad war wieder die bewährte Mischung aus traditionell Wienerischem wie etwa von Koschelu & Bäuml, virtuoser Schrammelmusik-Pflege wie von den Neuen Wiener Concert Schrammeln, dem Festivalmotto Balkan folgende Ensembles wie das Prozorov-Trio oder Pristup sowie zeitgemäß Wienerisches wie von Martin Spengler & den foischn Wienern zu hören. Antonio Fian gastierte mit Kollegium Kalksburg für zwei Auftritte im dicht besetzten BRAU-HAUSstadl. „Aufg’spielt wird“ hieß es wieder am Tanzboden, der Tanzkurs mit Wanda Leben und Anton Hacker fand regen Zuspruch. Beim Offenen Michl, moderiert von Mondschein-Bruder Robert Reinagl wagten sich zahlreiche Besucher selbst auf die Bühne.

Die **Nachtwanderung** mit Jure Tori, Hannes Laszakovits, den Geschwistern Mondschein, Tini Trampler, Stephan Sperlich, Maciej Golebiowski und vielen anderen führte diesmal buchstäblich in die wirklich finstere Nacht des Litschauer Waldes und endete mit einem Konzert von Trio Alptrieb Trio erst um zwei Uhr in der

Früh.

### Was sich sonst noch berichten lässt:

Der Wettergott war dem Festival gnädig – Sonnenschein und Bewölkung lösten einander ab und sorgten für ideale Bedingungen.

Großen Anklang fanden die heuer erstmals eingesetzten Öklos, entwickelt von den Veranstaltern der Rise&Shine-Festivals: Die Bio-Kabäuschen, aus Holz und mit Sägespänen statt chemischer Flüssigkeit ausgestattet, verbreiteten dauerhaft angenehmen Geruch, waren geräumig und wurden unermüdlich von vier Mitarbeitern der Firma Öklo rund um die Uhr gewartet. Eine lohnende Investition für das Green Event Schrammel.Klang.Festival, das auch heuer mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde. Großer Dank gilt der Gastronomie, die auf Hochdruck mit sehr qualifiziertem Personal arbeitete.

**VIELEN, VIELEN DANK an die großartigen Ehrenamtlichen Helfern des Festivals! Ohne Euch würde SCHRAMMEL.KLANG nicht funktionieren. DANKE!**

**Das 13. Schrammel.Klang.Festival 2019 findet vom 5. bis 7. Juli 2019 statt.**

„Nordlicht“, ist das Motto und wird von Wien ausgehend Musikgruppen auch aus nördlichen Gefilden einladen. Die Gebrüder Schrammel reisten Ende des 19. Jahrhunderts auf Ihren Tournée bis weit in den Norden Europas.

Ich freue mich über unseren großen Erfolg, welcher euer aller Erfolg ist!

**Herzlich,  
Zeno Stanek**





## 16. Kulturimpuls 2018

*Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!*

Das Programm des Litschauer Kulturimpulses 2018 wird auch im Sommer Hochkarätiges bieten! Nach PETER RATZEN-BECK am 13. Juli im Kulturbahnhof gibt's am 8. August das traditionelle WIR SPÜN FÜR EICH im GH Kaufmann, am 23. August wird ERIKA PLUHAR ein exklusives Gastspiel gemeinsam mit der virtuosin MONIKA STADLER im Kulturbahnhof absolvieren und am 31. August wird der „Botschafter des Rock & Roll“ ANDY LEE LANG mit seiner Band für einen grandiosen Sommerabend im Herrenaltheater sorgen! Zum Start des Herbstprogramms wird JOESI PROKOPETZ eine Woche lang in Litschau sein neues Programm vorbereiten und am 21. September im Kulturbahnhof eine exklusive Kostprobe anbieten!

So wird es also auch weiterhin sehr dicht beim 16. Litschauer Kulturimpuls, aber es sollte wie geplant ein erinnerungswürdiges Jahr der erfolgreichen Kulturreihe werden, ich wünsche jedenfalls viel Vorfreude auf die weiteren hochklassigen Veranstaltungen!

Karten und Anmeldungen bitte in der Tourismusinformation (02865 5385), für Informationen stehe ich unter 0699 10 66 00 55 oder ernst.koepl@chello.at natürlich gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den hochkarätigen Veranstaltungen des 16. Litschauer Kulturimpulses freut sich

Ihr  
Ernst Köpl

### PROGRAMM: AUGUST - SEPT. 2018

**“WIR SPÜN FÜR EICH”**

**8. August, Gasthof Kaufmann**

**ERIKA PLUHAR  
und MONIKA STADLER**

**23. August, Kulturbahnhof Litschau**

**ANDY LEE LANG**

**31. August, Herrenaltheater**

**JOESI PROKOPETZ**

**21. September, Kulturbahnhof Litschau**



Erika Pluhar und Monika Stadler



Andy Lee Lang

## Der Stadtplatz von Litschau wurde zur öffentlichen Galerie!

*Ein Spaziergang über den Stadtplatz in Litschau setzt Sie im wahrsten Sinn des Wortes ins Bild!*

In insgesamt 10 Auslagen des Hauptplatzes der Stadt sind die Kreationen der Mitglieder der **Malgruppe Rosemarie Türk** zu sehen.

Die Idee, die Auslagen mit den Bildern zu schmücken, gibt den Künstlerinnen die Möglichkeit, mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu gehen und einen Beitrag zum Kultursommer in Litschau zu leisten. In ihrer Motiv- und Farbvielfalt sind die Bilder ein Schmuck für die Stadt und eine Freude für den Betrachter.

Die Ausstellungsexponate sind natürlich auch käuflich zu erwerben.



Die Damen der Malgruppe Rosemarie Türk von links nach rechts: Elisabeth Bliemel, Brigitte Habiger, Helga Güntschl, Traude Buhl, Rosemarie Türk, Gertrude Folgner, Petra Holbach, Traude Wondrasch, Christa Pfeil und Margo Gobauer

**SONNENKÖNIGE**

Ein Platz an der Sonne.

Erzeugen Sie mit einer EVN Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom aus Sonnenenergie. In Kombination mit einem Batteriespeicher können Sie diesen dann auch jederzeit nutzen – egal ob bei Kaiser- oder Regenwetter.

**EVN** Mehr auf [evn.at/photovoltaik](http://evn.at/photovoltaik)

**TIPP:** jetzt Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher kombinieren

*Wir sind dabei!*



www.mfdekor.at

**Mf Dekor**  
Vorhangräume. Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH  
für festliche Anlässe - für Tische  
Stühle und Heurigenarrangements

VORHÄNGE UND  
INNENRAUMGESTALTUNG  
Beratung vor Ort  
mit Computerprogramm

**Michaela Friedrich**  
3874 Litschau  
Reichenbach 12  
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564  
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799  
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

**30 JAHRE**  
**TISCHLEREI**  
**Schwingenschlögl**

Seit nun 30 Jahren sind wir stets  
um unsere Kunden bemüht.

Trotz der wirtschaftlich schwierigen  
Zeit haben wir mit vollem Einsatz  
unseren Familienbetrieb aufgebaut  
und erweitert.

Daher wollen wir uns für das  
**Vertrauen unserer Kunden**  
**herzlichst bedanken**  
und versprechen weiterhin nachhal-  
tige, hochwertige Möbel in unserem  
**Handwerksbetrieb**  
zu fertigen.

**TISCHLEREI**  
**Schwingenschlögl**  
T 02865 5288  
3874 Litschau  
Waldviertler Wohnideen aus Meisterhand

WWW.SCHWINGENSCHLÖGL.AT

Bezahlte Anzeige

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...  
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION

**schalko**  
solide, präzise,  
mit Menschenverstand

QUALITÄT DURCH & DURCH ...  
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei  
der Küchenauswahl beraten zu dürfen.  
Ob klassisch, modern oder landhausstil -  
wir planen Ihre Küche genau nach Ihren  
Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen  
wir Ihre Traumküche individuell und liebe-  
voll um. Informieren Sie sich!

**HAKA KÜCHE**

Firma Schalko Tischlerei KG  
Schandachen 36 · A-3874 Litschau · www.schalko.at  
Tel. +43 2865/339 · Fax DW 19 · Mail info@schalko.at

**SCHAURAUM IN Waidhofen/Thaya**

Öffnungszeiten:  
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr  
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

www.w4kuechen.at

**W4KÜCHEN**

Bezahlte Anzeige

**Nutzen Sie  
die Kraft der Sonne**

Wir machen Ihnen gerne  
ein unverbindliches Angebot.

**PHOTOVOLTAIK**

**klimate+  
energie  
fonds** Nutzen Sie  
heuer die Förderaktion  
des Klimafonds für  
Photovoltaikanlagen!

Ihre Vorteile  
bei uns:

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre** Produktgarantie «
- 25 Jahre** Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «

**elektro heißenberger**

Installationen Hausautomation Reparaturen Netzwerktechnik  
Home Entertainment Haushaltsgeräte Photovoltaik Blitzschutz

3874 Litschau, Stadtplatz 95 info@elektro-heissenberger.at  
Telefon und Fax: 02865/382 www.elektro-heissenberger.at



Bezahlte Anzeige



Nur € 70

## Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

- Für SchülerInnen und Lehrlinge:**  
Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre
- Wo und wann gilt das Ticket?**  
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom 1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres
- Wo bekomme ich das Ticket?**  
**Post**  
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf [shop.vor.at](http://shop.vor.at)

Jetzt auch über die VOR AnachB App

Alle Infos und Preise auf [www.vor.at](http://www.vor.at)

**VOR**  
DER VERKEHRSGESAMHEIT

[www.vor.at](http://www.vor.at)

Bezahlte Anzeige

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

Bankstelle Litschau

# MEIN ELBA

Online Banking neu erleben:

## Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal.

[raiffeisen.at/meinelba](http://raiffeisen.at/meinelba)

Medieninhaber: Raiffeisen Landesbank Niederösterreich Wien, F. W. Haasemannplatz 1, 1000 Wien

Bezahlte Anzeige

# WIR REALISIEREN IHREN TRAUM!

Ob Um-, Zu- oder Neubau.  
Wir sind der richtige Partner!

Kontaktieren Sie uns doch einfach für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau  
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839  
office@kuben-bau.at, [www.kuben-bau.at](http://www.kuben-bau.at)

Baugesellschaft mbH

# Kuben

Zum Glück baut's Kuben

design by glashuette40.at

Bezahlte Anzeige

Waldviertler SPARKASSE

## Welchen Traum wollen Sie verwirklichen?

Wir machen Ihnen gerne das passende Finanzierungsangebot.

[www.wspk.at/wohnkreditrechner](http://www.wspk.at/wohnkreditrechner)

Bezahlte Anzeige

Das komplette Dach aus einer Hand!

Auch auf Facebook! 

# MEISTERDACH

## Zimmerer Dachdecker Spengler

# H.ESCHELMÜLLER GmbH

A-3874 Litschau . Badergrabenweg 21  
Tel.: 02865 / 5955 . E-Mail: [buero@meisterdach.at](mailto:buero@meisterdach.at)

# [www.meisterdach.at](http://www.meisterdach.at)

Bezahlte Anzeige



**Rotes Kreuz/Notruf** 144  
**Rotes Kreuz/Service Nummer** 059 144  
**Krankentransportanmeldung** 14844  
**Ärztendienst (Nacht)** 141  
**Vergiftungsinformationszentrale** 01 / 406 43 43



## Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr  
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455  
 Dr. Michael Patrick Müller, Reingers Tel. 02863/8244  
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320  
 Dr. Stefan Hammer, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52080  
 Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52525  
 Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang, Tel.: 02862/58466  
 Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein, Tel.: 02862/53122

### Juli 2018

1. Dr. Stefan Hammer  
 7. und 8. Dr. Josef Ziegler  
 14. und 15. Dr. Alexander Gabler  
 21. und 22. Dr. Michael Patrick Müller  
 28. und 29. Dr. Clemens Binder

### August 2018

4. und 5. Dr. Astrid Cisar  
 11. und 12. MR Dr. Gerald Ehrlich  
 15. Dr. Alexander Gabler  
 18. und 19. Dr. Josef Ziegler  
 25. und 26. Dr. Stefan Hammer

### September 2018

1. und 2. Dr. Michael Patrick Müller  
 8. und 9. Dr. Josef Ziegler  
 15. und 16. Dr. Clemens Binder  
 22. und 23. Dr. Astrid Cisar  
 29. und 30. Dr. Alexander Gabler



## Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der  
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278  
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,  
 Tel.: 02862/52228  
 Apotheke Schrems, Hauptplatz 6, 3943 Schrems, Tel.: 02853/77235

### Juli 2018

Stadt-Apotheke-Litschau:  
 2., 5., 10., 13., 14., 15., 18., 23., 26., 31.  
 Apotheke Schrems:  
 3., 6., 7., 8., 11., 16., 19., 24., 27., 28., 29.  
 Apotheke Heidenreichstein:  
 1., 4., 9., 12., 17., 20., 21., 22., 25., 30.

### August 2018

Stadt-Apotheke-Litschau:  
 3., 4., 5., 8., 13., 16., 21., 24., 25., 26., 29.  
 Apotheke Schrems:  
 1., 6., 9., 14., 17., 18., 19., 22., 27., 30.  
 Apotheke Heidenreichstein:  
 2., 7., 10., 11., 12., 15., 20., 23., 28., 31.

### September 2018

Stadt-Apotheke-Litschau:  
 3., 6., 11., 14., 15., 16., 19., 24., 27.  
 Apotheke Schrems:  
 4., 7., 8., 9., 12., 17., 20., 25., 28., 29., 30.  
 Apotheke Heidenreichstein:  
 1., 2., 5., 10., 13., 18., 21., 22., 23., 26.



## Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie

Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie

3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4

e-mail: dr.kumnach@gmail.com

Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,  
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

**ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten** bei akuten  
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach  
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

### Juli 2018

1. Dr. Wegscheider Hermann, 3812  
 Gr. Siegharts, 02847/2397  
 7. und 8. Dr. Rozic Mirko, Kirchberg am Walde,  
 02854/6575  
 14. und 15. Dr. med. univ. Atanasov Raphael Johann,  
 Dobersberg, 02843/2880  
 21. und 22. Dr. med. univ. Schwägerl-Türschenreuth  
 Xenia, Zwettl, 02822/52968  
 28. und 29. Dr. med. univ. Dr. med. dent. Adensam  
 Thomas, Schrems, 02853/76277

### August 2018

4. und 5. Dr. med. dent. Dr. dent. Azimy Fahim,  
 Gmünd, 02852/52903  
 11. und 12. DI. Dr. med. dent. Fietz Klaus, Zwettl,  
 02822/53568  
 15. Dr. med. dent. Desbalmes Robert, Gmünd,  
 02852/53755  
 18. und 19. Dr. med. univ. Hörmann Astrid, Groß  
 Gerungs, 02812/8654  
 25. und 26. Dr. med. univ. Schwägerl-Türschenreuth  
 Xenia, Zwettl, 02822/52968

### September 2018

1. und 2. DI. Dr. med. dent. Fietz Klaus, Zwettl,  
 02822/53568  
 8. und 9. Dr. med. dent. Dr. dent. Azimy Fahim,  
 Gmünd, 02852/52903  
 15. und 16. Dr. Kern Lothar, Zwettl, 02822/51888  
 22. und 23. Dr. med. univ. Dr. med. dent. Bilek Michael,  
 Hoheneich, 02852/51860  
 29. und 30. Dr. med. dent. Khemiri Veronika,  
 Schwarzenau, 02849/27141



## Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte

Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900

Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

### Juli 2018

7. und 8. Dr. Weibold  
 14. und 15. Dr. Kührtreiber  
 21. und 22. Dr. Weibold  
 28. und 29. Dr. Weibold

### August 2018

4. und 5. Dr. Kührtreiber  
 11. und 12. Dr. Weibold  
 15. Dr. Weibold  
 18. und 19. Dr. Kührtreiber  
 25. und 26. Dr. Weibold

### September 2018

1. und 2. Dr. Kührtreiber  
 8. und 9. Dr. Weibold  
 15. und 16. Dr. Kührtreiber  
 22. bis 23. Dr. Weibold  
 29. und 30. Dr. Kührtreiber